

1999

Ausgegeben zu Bonn am 3. August 1999

Nr. 19

Tag	Inhalt	Seite
26. 7. 99	Gesetz zu dem Zusatzprotokoll vom 26. März 1998 zum Übereinkommen vom 18. August 1948 über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau (Belgrader Donaukonvention) GESTA: XJ009	578
25. 5. 99	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Zusatzprotokolle zu den vier Genfer Rotkreuz-Abkommen über den Schutz der Opfer internationaler und nicht internationaler bewaffneter Konflikte – Protokolle I und II –	599
22. 6. 99	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Verträge des Weltpostvereins	604
30. 6. 99	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Einfuhr von Gegenständen erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters sowie des Protokolls zu diesem Abkommen	605
30. 6. 99	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 121 der Internationalen Arbeitsorganisation über Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten	605
30. 6. 99	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 126 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Quartierräume an Bord von Fischereifahrzeugen	606
30. 6. 99	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 129 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Arbeitsaufsicht in der Landwirtschaft	606
30. 6. 99	Bekanntmachung des deutsch-slowakischen Abkommens über den gegenseitigen Schutz von Verschlusssachen	607
1. 7. 99	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über das Verbot der Entwicklung, Herstellung, Lagerung und des Einsatzes chemischer Waffen und über die Vernichtung solcher Waffen	611
2. 7. 99	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Zusatzübereinkommens über die Abschaffung der Sklaverei, des Sklavenhandels und sklavereiähnlicher Einrichtungen und Praktiken	611
5. 7. 99	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens von 1971 über psychotrope Stoffe	612
5. 7. 99	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die biologische Vielfalt	612
5. 7. 99	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die frühzeitige Benachrichtigung bei nuklearen Unfällen	613
5. 7. 99	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über Hilfeleistung bei nuklearen Unfällen oder radiologischen Notfällen	613
5. 7. 99	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Protokolls auf Grund von Artikel K.3 des Vertrags über die Europäische Union und von Artikel 41 Absatz 3 des Europol-Übereinkommens über die Vorrechte und Immunitäten für Europol, die Mitglieder der Organe, die stellvertretenden Direktoren und die Bediensteten von Europol	614
5. 7. 99	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen	615
5. 7. 99	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens zur Harmonisierung der Warenkontrollen an den Grenzen	615
5. 7. 99	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Zustellung von Schriftstücken in Verwaltungssachen im Ausland	616

**Gesetz
zu dem Zusatzprotokoll vom 26. März 1998
zum Übereinkommen vom 18. August 1948
über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau
(Belgrader Donaukonvention)**

Vom 26. Juli 1999

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Budapest am 26. März 1998 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Zusatzprotokoll zum Übereinkommen vom 18. August 1948 über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau und dem Unterzeichnungsprotokoll vom selben Tage wird zugestimmt. Das Zusatzprotokoll, das Unterzeichnungsprotokoll und das Übereinkommen mit einer amtlichen deutschen Übersetzung werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Zusatzprotokoll nach seinem Artikel 7 Abs. 1 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 26. Juli 1999

Der Bundespräsident
Johannes Rau

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

Der Bundesminister des Auswärtigen
J. Fischer

Der Bundesminister
für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
Franz Müntefering

Zusatzprotokoll vom 26. März 1998
zum Übereinkommen über die Regelung
der Schifffahrt auf der Donau vom 18. August 1948

Protocole additionnel du 26 mars 1998
à la Convention relative au régime
de la navigation sur le Danube du 18 août 1948

Дополнительный протокол от 26 марта 1998 года
к Конвенции о режиме судоходства на Дунае
от 18 августа 1948 года

Die Republik Bulgarien,
die Bundesrepublik Deutschland,
die Bundesrepublik Jugoslawien,
die Republik Kroatien,
die Republik Moldau,
die Republik Österreich,
Rumänien,
die Russische Föderation,
die Slowakische Republik,
die Ukraine und
die Republik Ungarn,
im folgenden „Vertragsparteien“ –

La République Fédérale d'Allemagne,
la République d'Autriche,
la République de Bulgarie,
la République de Croatie,
la République de Hongrie,
la République de Moldova,
la Roumanie,
la Fédération de Russie,
la République Slovaque,
l'Ukraine et
la République Fédérale de Yougoslavie,
ci-après: Parties contractantes

Австрийская Республика,
Республика Болгария,
Венгерская Республика,
Федеративная Республика Германия,
Республика Молдова,
Российская Федерация,
Румыния,
Словацкая Республика,
Украина,
Республика Хорватия и
Союзная Республика Югославия,
далее именуемые Договаривающи-
мися Сторонами,

überzeugt von der Notwendigkeit, be-
stimmte Vorschriften des am 18. August
1948 in Belgrad unterzeichneten Überein-
kommens über die Regelung der Schifffahrt
auf der Donau den inzwischen eingetrete-
nen politischen und wirtschaftlichen Ent-
wicklungen anzupassen –

convaincues de la nécessité d'adapter
certaines dispositions de la Convention
relative au régime de la navigation sur le
Danube signée à Belgrade le 18 août 1948
aux développements politiques et écono-
miques intervenus entre-temps,

убежденные в необходимости приве-
сти определенные положения Конвен-
ции о режиме судоходства на Дунае,
подписанной в Белграде 18 августа 1948
года, в соответствие с изменившимися
тем временем политическими и эконо-
мическими обстоятельствами,

von dem Bestreben geleitet, allen Donau-
staaten die Mitwirkung zu ermöglichen –

animées du désir de permettre à tous les
Etats danubiens de participer,

руководствуясь стремлением пре-
доставить всем придунайским госу-
дарствам возможность участия,

sind wie folgt übereingekommen:

sont convenues de ce qui suit:

договорились о нижеследующем:

Artikel 1

Article 1

Статья 1

(1) Die Bundesrepublik Deutschland tritt
dem Übereinkommen über die Regelung
der Schifffahrt auf der Donau vom 18. Au-
gust 1948 als Vertragspartei bei. Sie ist
damit den Unterzeichnerstaaten des Über-
einkommens und deren Rechtsnachfolgern
gleichgestellt.

(1) La République Fédérale d'Allemagne
adhère en tant que Partie contractante à la
Convention relative au régime de la naviga-
tion sur le Danube du 18 août 1948. Elle est
ainsi assimilée aux Etats signataires de la
Convention et à leurs successeurs.

(1) Федеративная Республика Герма-
ния присоединяется к Конвенции о
режиме судоходства на Дунае от 18
августа 1948 года в качестве Договари-
вающейся Стороны на равных правах с
государствами-участниками и их право-
преемниками.

(2) Als Unterzeichnerstaaten des Über-
einkommens und deren Rechtsnachfolger
gelten die Republik Bulgarien, die Bundes-
republik Jugoslawien, die Republik Kroa-
tien, die Republik Moldau, die Republik
Österreich, Rumänien, die Russische Fö-
deration, die Slowakische Republik, die
Ukraine und die Republik Ungarn.

(2) Sont considérées comme Etats signa-
taires de la Convention et leurs successeurs
la République d'Autriche, la République de
Bulgarie, la République de Croatie, la Répu-
blique de Hongrie, la République de Moldo-
va, la Roumanie, la Fédération de Russie, la
République Slovaque, l'Ukraine et la Répu-
blique Fédérale de Yougoslavie.

(2) Государствами-участниками и их
правопреемниками являются Австрий-
ская Республика, Республика Болгария,
Венгерская Республика, Республика
Молдова, Российская Федерация, Румы-
ния, Словацкая Республика, Украина,
Республика Хорватия и Союзная Респу-
блика Югославия.

Artikel 2

Article 2

Статья 2

Artikel 2 des Übereinkommens erhält
folgende Fassung:

L'article 2 de la Convention est rédigé
comme suit:

Статья 2 Конвенции принимается в
следующей редакции:

„Das Übereinkommen wird auf den schiff-
baren Teil der Donau von Kehlheim bis zum
Schwarzen Meer über den Arm von Sulina
mit Zugang zum Meer durch den Sulina-
Kanal angewandt.“

«La Convention s'applique à la partie navi-
gable du Danube de Kelheim à la Mer Noire
en suivant le bras de Sulina avec accès à la
mer par le Canal de Sulina.»

„Конвенция распространяется на судо-
ходную часть Дуная от Кельхейма до
Черного моря через Сулинское гирло с
выходом к морю через Сулинский канал.“

Artikel 3

Artikel 5 des Übereinkommens erhält folgende Fassung:

„Es wird eine Donaukommission gebildet – im folgenden Kommission genannt –, der je ein Vertreter der Vertragsparteien angehört.“

Artikel 4

Artikel 10 des Übereinkommens erhält folgende Fassung:

„Die Kommission stellt ihren Haushaltsplan auf und genehmigt ihn mit der Mehrheit der Stimmen aller Vertragsparteien. Im Haushaltsplan sind die zur Unterhaltung der Kommission und ihres Apparats erforderlichen Ausgaben zu veranschlagen; diese Ausgaben werden durch Jahresbeiträge gedeckt, die von jeder Vertragspartei in gleicher Höhe zu leisten sind.“

Artikel 5

Artikel 15 des Übereinkommens erhält folgende Fassung:

„Amtssprachen der Kommission sind Deutsch, Französisch und Russisch.“

Artikel 6

Artikel 46 des Übereinkommens erhält folgende Fassung:

„Änderungen dieses Übereinkommens werden im gegenseitigen Einvernehmen aller Vertragsparteien angenommen. Sie treten am ersten Tag des Monats in Kraft, der dem Monat folgt, in dem alle Vertragsparteien der Regierung der Bundesrepublik Jugoslawien mitgeteilt haben, daß die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten der Änderungen erfüllt sind.“

Artikel 7

(1) Dieses Zusatzprotokoll tritt am ersten Tag des Monats in Kraft, der dem Monat folgt, in dem acht Vertragsparteien der Regierung der Bundesrepublik Jugoslawien mitgeteilt haben, daß die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Für weitere Vertragsparteien tritt das Zusatzprotokoll an dem Tag in Kraft, an dem ihre Mitteilung über die Erfüllung der innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten bei der Regierung der Bundesrepublik Jugoslawien eingeht.

(2) Die Regierung der Bundesrepublik Jugoslawien unterrichtet die Vertragsparteien über den Eingang jeder Mitteilung nach Absatz 1 und über das Inkrafttreten dieses Zusatzprotokolls.

Article 3

L'article 5 de la Convention est rédigé comme suit:

«Il est établi une Commission du Danube, désignée ci-après sous le nom de Commission, qui comprend un représentant de chaque Partie contractante.»

Article 4

L'article 10 de la Convention est rédigé comme suit:

«La Commission prépare son budget et l'approuve à la majorité des voix de toutes les Parties contractantes. Le budget doit prévoir les dépenses nécessaires à l'entretien de la Commission et de son appareil; ces dépenses seront couvertes au moyen d'annuités versées par chacune des Parties contractantes, à raison d'un montant égal pour chacune de ces Parties.»

Article 5

L'article 15 de la Convention est modifié comme suit:

«L'allemand, le français et le russe sont les langues officielles de la Commission.»

Article 6

L'article 46 de la Convention est rédigé comme suit:

«Les amendements apportés à la présente Convention seront adoptés d'un commun accord par toutes les Parties contractantes. Ils entreront en vigueur le premier jour du mois qui suivra le mois où toutes les Parties contractantes auront fait savoir au Gouvernement de la République Fédérale de Yougoslavie que les procédures internes nécessaires à l'entrée en vigueur desdits amendements sont remplies.»

Article 7

(1) Le présent Protocole additionnel entrera en vigueur le premier jour du mois qui suivra le mois où huit Parties contractantes auront fait savoir au Gouvernement de la République Fédérale de Yougoslavie que les procédures internes nécessaires à l'entrée en vigueur du Protocole sont remplies. Pour d'autres Parties contractantes le présent Protocole additionnel entrera en vigueur à la date de réception par le Gouvernement de la République Fédérale de Yougoslavie de leur communication relative à l'accomplissement des procédures internes nécessaires à son entrée en vigueur.

(2) Le Gouvernement de la République Fédérale de Yougoslavie informera les Parties contractantes de la réception de toute communication en vertu de l'alinéa 1 ci-dessus et de l'entrée en vigueur du présent Protocole additionnel.

Статья 3

Статья 5 Конвенции принимается в следующей редакции:

„Учреждается Дунайская Комиссия, именуемая ниже „Комиссия“, в состав которой входит по одному представителю от каждой Договаривающейся Стороны.“

Статья 4

Статья 10 Конвенции принимается в следующей редакции:

„Комиссия составляет свой бюджет и утверждает его большинством голосов всех Договаривающихся Сторон. В бюджете должны быть предусмотрены расходы на содержание Комиссии и ее аппарата, которые покрываются за счет взносов Договаривающихся Сторон, производимых ежегодно в одинаковом для каждой Договаривающейся Стороны размере.“

Статья 5

Статья 15 Конвенции принимается в следующей редакции:

„Официальными языками Комиссии являются немецкий, русский и французский.“

Статья 6

Статья 46 Конвенции принимается в следующей редакции:

„Изменения к настоящей Конвенции принимаются со взаимного согласия всех Договаривающихся Сторон. Они вступают в силу первого числа месяца, следующего за тем, когда все Договаривающиеся Стороны уведомят Правительство Союзной Республики Югославия о том, что внутригосударственные процедуры, необходимые для вступления в силу вышеуказанных изменений, ими выполнены.“

Статья 7

(1) Настоящий Дополнительный протокол вступит в силу первого числа месяца, следующего за тем, когда восемь Договаривающихся Сторон уведомят Правительство Союзной Республики Югославия о том, что внутригосударственные процедуры, необходимые для его вступления в силу, ими выполнены. Для других Договаривающихся Сторон настоящий Дополнительный протокол вступит в силу в день получения Правительством Союзной Республики Югославия их уведомлений о том, что необходимые для его вступления в силу внутригосударственные процедуры выполнены.

(2) Правительство Союзной Республики Югославия уведомит Договаривающиеся Стороны о поступлении каждого уведомления согласно пункту 1 настоящей Статьи и о вступлении в силу настоящего Дополнительного протокола.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Zusatzprotokoll unterschrieben.

Geschehen zu Budapest am sechsundzwanzigsten März eintausendneuhundertachtundneunzig in einer Urschrift in deutscher, französischer und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist. Sie wird bei der Regierung der Bundesrepublik Jugoslawien hinterlegt; diese übermittelt den Unterzeichnerstaaten beglaubigte Abschriften.

En foi de quoi, les signataires, dûment autorisés à cet effet, ont signé le présent Protocole additionnel.

Fait en la ville de Budapest, le vingt-six mars mil neuf cent quatre-vingt-dix-huit, en un seul exemplaire en langues allemande, française et russe, les trois textes faisant également foi. Il sera déposé auprès du Gouvernement de la République Fédérale de Yougoslavie qui en transmettra des copies certifiées aux Etats signataires.

В удостоверение чего нижеподписавшиеся, надлежащим образом на то уполномоченные, подписали настоящий Дополнительный протокол.

Совершено в Будапеште двадцать шестого марта тысяча девятьсот девяносто восьмого года в одном экземпляре на немецком, русском и французском языках, причем каждый текст имеет одинаковую силу. Этот экземпляр сдается на хранение Правительству Союзной Республики Югославия, которое направит нижеподписавшимся государствам заверенные копии.

Für die Republik Bulgarien
Pour la République de Bulgarie
За Республику Болгария
Chr. Chalatschew

Für die Bundesrepublik Deutschland
Pour la République Fédérale d'Allemagne
За Федеративную Республику Германия
Hasso Buchrucker

Für die Bundesrepublik Jugoslawien
Pour la République Fédérale de Yougoslavie
За Союзную Республику Югославия
Branislav Novakovic

Für die Republik Kroatien
Pour la République de Croatie
За Республику Хорватия
Zdenko Škrabalo

Für die Republik Moldau
Pour la République de Moldova
За Республику Молдова
A. Andriewski

Für die Republik Österreich
Pour la République d'Autriche
За Австрийскую Республику
Hannes Porias

Für Rumänien
Pour la Roumanie
За Румынию
Ioan Cordos

Für die Russische Föderation
Pour la Fédération de Russie
За Российскую Федерацию
Bogdan W

Für die Slowakische Republik
Pour la République Slovaque
За Словацкую Республику
Mitrova

Für die Ukraine
Pour l'Ukraine
За Украину
Klympusch

Für die Republik Ungarn
Pour la République de Hongrie
За Венгерскую Республику
Misur György

Unterzeichnungsprotokoll
zum Zusatzprotokoll vom 26. März 1998
zum Übereinkommen über die Regelung
der Schifffahrt auf der Donau vom 18. August 1948

Protocole de signature
du Protocole additionnel du 26 mars 1998
à la Convention relative au régime
de la navigation sur le Danube du 18 août 1948

Протокол в связи с подписанием
Дополнительного протокола от 26 марта 1998 года
к Конвенции о режиме судоходства на Дунае
от 18 августа 1948 года

Die Bevollmächtigten
der Republik Bulgarien,
der Bundesrepublik Jugoslawien,
der Republik Kroatien,
der Republik Moldau,
der Republik Österreich,
Rumäniens,
der Russischen Föderation,
der Slowakischen Republik,
der Ukraine und
der Republik Ungarn

Les plénipotentiaires
de la République d'Autriche,
de la République de Bulgarie,
de la République de Croatie,
de la République de Hongrie,
de la République de Moldova,
de la Roumanie,
de la Fédération de Russie,
de la République Slovaque,
de l'Ukraine et
de la République Fédérale de Yougoslavie

Уполномоченные
Австрийской Республики,
Республики Болгария,
Венгерской Республики,
Республики Молдова,
Российской Федерации,
Румынии,
Словацкой Республики,
Украины,
Республики Хорватия и
Союзной Республики Югославия

haben von der folgenden Erklärung der Bundesrepublik Deutschland anlässlich der Unterzeichnung des Zusatzprotokolls vom 26. März 1998 zum Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau vom 18. August 1948 Kenntnis genommen:

1. Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland, die sich aus ihrer Zugehörigkeit zur Europäischen Gemeinschaft ergeben, werden durch ihren Beitritt zum Übereinkommen nicht berührt.
2. Auf dem deutschen Flußabschnitt der Donau werden Boote und schwimmendes Gerät, wie sie in Manövern zur Überquerung von Flüssen eingesetzt werden, nicht als Kriegsschiffe nach Artikel 30 Absatz 1 des Übereinkommens angesehen und können im Einvernehmen mit der Regierung der Bundesrepublik Deutschland den deutschen Flußabschnitt der Donau befahren.
3. Im Hinblick auf Artikel 27 des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau ist zu berücksichtigen, daß im Gemeinschaftsgebiet Zollfragen der Zuständigkeit der Europäischen Gemeinschaft unterliegen.

ont pris note de la suivante déclaration de la République Fédérale d'Allemagne faite à l'occasion de la signature du Protocole additionnel du 26 mars 1998 à la Convention relative au régime de la navigation sur le Danube du 18 août 1948:

1. L'adhésion de la République Fédérale d'Allemagne à la Convention n'affecte pas les obligations qui lui incombent en vertu de son appartenance à la Communauté Européenne.
2. Sur le secteur allemand du Danube, les embarcations et le matériel flottant, tels qu'ils sont utilisés pour la traversée des fleuves lors des manoeuvres, ne seront pas considérés comme bâtiments de guerre aux termes de l'alinéa 1 de l'article 30 de la Convention et ils pourront, après accord avec le Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne, naviguer sur le secteur allemand du Danube.
3. A l'égard de l'article 27 de la Convention relative au régime de la navigation sur le Danube, il faut avoir en vue le fait que sur le territoire communautaire les questions douanières relèvent de la compétence de la Communauté Européenne.

приняли к сведению следующее заявление Федеративной Республики Германия в связи с подписанием Дополнительного протокола от 26 марта 1998 года к Конвенции о режиме судоходства на Дунае от 18 августа 1948 года:

1. Присоединение Федеративной Республики Германия к Конвенции не затрагивает обязательства, вытекающие из ее членства в Европейском Сообществе.
2. На германском участке Дуная плавсредства и приспособления, используемые в учениях для форсирования рек, не будут рассматриваться как военные корабли согласно абзацу 1 статьи 30 Конвенции и могут плавать по германскому участку Дуная с согласия Правительства Федеративной Республики Германия.
3. В отношении статьи 27 Конвенции о режиме судоходства на Дунае следует иметь в виду, что таможенные вопросы на территории Европейского Сообщества входят в компетенцию Европейского Сообщества.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten der nachstehend genannten Staaten dieses in deutscher, französischer und russischer Sprache abgefaßte Unterzeichnungsprotokoll unterschrieben.

Geschehen zu Budapest am sechsundzwanzigsten März eintausendneuhundertachtundneunzig.

En foi de quoi, les plénipotentiaires des Etats mentionnés ci-après ont signé le présent Protocole de signature établi en langues allemande, française et russe.

Fait en la ville de Budapest, le vingt-six mars mil neuf cent quatre-vingt-dix-huit.

В удостоверение чего уполномоченные нижеупомянутых государств подписали настоящий Протокол, составленный на немецком, русском и французском языках.

Совершено в Будапеште двадцать шестого марта тысяча девятьсот девяносто восьмого года.

Für die Republik Bulgarien
Pour la République de Bulgarie
За Республику Болгария
Chr. Chalatschew

Für die Bundesrepublik Deutschland
Pour la République Fédérale d'Allemagne
За Федеративную Республику Германия
Hasso Buchrucker

Für die Bundesrepublik Jugoslawien
Pour la République Fédérale de Yougoslavie
За Союзную Республику Югославия
Branislav Novakovic

Für die Republik Kroatien
Pour la République de Croatie
За Республику Хорватия
Zdenko Škrabalo

Für die Republik Moldau
Pour la République de Moldova
За Республику Молдова
A. Andriewski

Für die Republik Österreich
Pour la République d'Autriche
За Австрийскую Республику
Hannes Porias

Für Rumänien
Pour la Roumanie
За Румынию
Ioan Cordos

Für die Russische Föderation
Pour la Fédération de Russie
За Российскую Федерацию
Bogdanw

Für die Slowakische Republik
Pour la République Slovaque
За Словацкую Республику
Mitrova

Für die Ukraine
Pour l'Ukraine
За Украину
Klympusch

Für die Republik Ungarn
Pour la République de Hongrie
За Венгерскую Республику
Misur György

Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau

Convention relative au régime de la navigation sur le Danube

Конвенция о режиме судоходства на Дунае

(Übersetzung)

L'Union des Républiques Soviétiques Socialistes,

la République Populaire de Bulgarie,

la République de Hongrie,

la République Populaire Roumaine,

la République Soviétique Socialiste d'Ukraine,

la République Tchécoslovaque et

la République Fédérative Populaire de Yougoslavie,

Союз Советских Социалистических Республик,

Народная Республика Болгария,

Венгерская Республика,

Румынская Народная Республика,

Украинская Советская Социалистическая Республика,

Чехословацкая Республика и

Федеративная Народная Республика Югославии,

Die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken,

die Volksrepublik Bulgarien,

die Republik Ungarn,

die Rumänische Volksrepublik,

die Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik,

die Tschechoslowakische Republik und

die Föderative Volksrepublik Jugoslawien –

Prenant en considération la décision du Conseil des Ministres des Affaires Etrangères du 12 décembre 1946 de convoquer une Conférence de Représentants des Etats mentionnés dans cette décision, en vue d'établir une nouvelle Convention relative au régime de la navigation sur le Danube et

Désireux d'assurer la libre navigation sur le Danube en conformité avec les intérêts et les droits souverains des pays danubiens, ainsi que de resserrer les liens économiques et culturels des pays danubiens entre eux et avec les autres pays,

Ont décidé de conclure une Convention relative au régime de la navigation sur le Danube et ont, à ces fins, désigné les Plénipotentiaires soussignés, lesquels, après présentation de leurs pleins pouvoirs, reconnus en bonne et due forme, sont convenus de ce qui suit:

Принимая во внимание Постановление Совета Министров Иностранных Дел от 12 декабря 1946 года о созыве Конференции для выработки новой Конвенции о режиме судоходства на Дунае в составе представителей указанных в этом решении государств и

Желая обеспечить свободное судоходство на Дунае в соответствии с интересами и суверенными правами придунайских стран, а также в целях укрепления экономических и культурных связей придунайских стран между собой и с другими странами,

Решили заключить Конвенцию о режиме судоходства на Дунае и в этих целях назначили нижеподписавшихся в качестве своих уполномоченных представителей, которые по предъявлении своих полномочий, найденных в порядке и должной форме, условились о нижеследующем:

in Anbetracht des Beschlusses des Rates der Außenminister vom 12. Dezember 1946, eine Konferenz von Vertretern der in dem Beschluß genannten Staaten zur Ausarbeitung eines neuen Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau einzuberufen, und

in dem Wunsch, die freie Schifffahrt auf der Donau im Einklang mit den Interessen und souveränen Rechten der Donauländer zu sichern und die wirtschaftlichen und kulturellen Bindungen zwischen den Donauländern untereinander und zu anderen Ländern zu festigen –

haben beschlossen, ein Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau zu schließen, und haben zu diesem Zweck die Unterzeichneten zu ihren Bevollmächtigten ernannt; diese sind nach Vorlage ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten wie folgt übereingekommen:

Chapitre I

Dispositions générales

Article 1

La navigation sur le Danube sera libre et ouverte aux ressortissants, aux bateaux marchands et aux marchandises de tous les Etats sur un pied d'égalité en ce qui concerne les droits de port et les taxes sur la navigation, ainsi que les conditions auxquelles est soumise la navigation commerciale. Les dispositions ci-dessus ne seront pas applicables au trafic entre les ports d'un même Etat.

Глава I

Общие положения

Статья 1

Навигация на Дунае должна быть свободной и открытой для граждан, торговых судов и товаров всех государств на основе равенства в отношении портовых и навигационных сборов и условий торгового судоходства. Вышеизложенное не распространяется на перевозки между портами одного и того же государства.

Kapitel I

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1

Die Schifffahrt auf der Donau ist frei und steht den Staatsangehörigen, Handelsschiffen und Gütern aller Staaten auf der Grundlage der Gleichberechtigung bezüglich der Hafen- und Schifffahrtsgebühren sowie der Bedingungen der Handelsschifffahrt offen. Dies gilt nicht für den Verkehr zwischen Häfen ein und desselben Staates.

Article 2

Le régime établi par la présente Convention s'applique à la partie navigable du Danube (fleuve) d'Ulm à la Mer Noire en suivant le bras de Soulina avec accès à la mer par le Canal de Soulina.

Article 3

Les Etats danubiens s'engagent à maintenir leurs secteurs du Danube en état de navigabilité pour les bâtiments fluviaux et en ce qui concerne les secteurs appropriés pour les bâtiments de mer, à exécuter les travaux nécessaires pour assurer et améliorer les conditions de navigation, et à ne pas empêcher ou entraver la navigation dans les chenaux navigables du Danube. Les Etats danubiens se consulteront sur les matières indiquées dans le présent article avec la Commission du Danube (art. 5 ci-après).

Les Etats riverains auront le droit d'entreprendre dans les limites de leurs frontières respectives les travaux qui pourraient être nécessités par des circonstances imprévues et urgentes et auraient pour but d'assurer les besoins de la navigation. Les Etats devront toutefois aviser la Commission des raisons qui ont motivé ces travaux et lui en fournir une description sommaire.

Article 4

Dans le cas où un Etat danubien ne serait pas en mesure d'entreprendre lui-même les travaux qui sont de sa compétence territoriale et qui sont nécessaires pour assurer la navigation normale, cet Etat sera tenu de les laisser exécuter par la Commission du Danube (art. 5) dans les conditions qu'elle déterminera et sans qu'elle puisse en confier l'exécution à un autre Etat, sauf en ce qui concerne les parties de la voie fluviale formant frontière d'un tel Etat. Dans ce dernier cas, la Commission déterminera les modalités de l'exécution de ces travaux.

Les Etats danubiens s'engagent à prêter à la Commission ou à l'Etat exécutant toute forme de concours à l'exécution desdits travaux.

Chapitre II

Dispositions relatives à l'Organisation

Section I

Commission du Danube

Article 5

Il est établi une Commission du Danube, désignée ci-après sous le nom de «Commission»; elle est composée de représentants des pays danubiens, un pour chacun de ces pays.

Статья 2

Установленный настоящей Конвенцией режим распространяется на судоходную часть реки Дунай от Ульма до Черного моря через Сулинское гирло с выходом к морю через Сулинский канал.

Статья 3

Придунайские государства обязуются содержать свои участки Дуная в судоходном состоянии для речных и на соответствующих участках морских судов и производить необходимые работы для обеспечения и улучшения условий судоходства, а также не ставить препятствий или помех для судоходства на фарватерах Дуная. По вопросам, указанным в настоящей статье, придунайские государства консультируются с Дунайской Комиссией (ст. 5 ниже).

Прибрежные государства могут в своих пределах предпринять работы по обеспечению судоходства, выполнение которых необходимо по возникшим срочным и непредусмотренным обстоятельствам. Государства сообщат Комиссии причины, вызывающие эти работы, и представят краткое описание этих работ.

Статья 4

В случае, когда какое-либо придунайское государство не в состоянии будет само предпринять работы, входящие в его территориальную компетенцию, необходимые для обеспечения нормального судоходства, то такое государство должно будет передать выполнение этих работ Дунайской Комиссии (ст. 5) на условиях, которые укажет Комиссия, без права передоверия выполнения этих работ другому государству, за исключением той части речного пути, которая составит границу данного государства. В этом последнем случае Комиссия определит условия выполнения этих работ.

Придунайские государства обязуются оказывать всякого рода содействие Комиссии или государству, выполняющему указанные работы.

Глава II

Организационные положения

Раздел I

Дунайская Комиссия

Статья 5

Дунайская Комиссия, именуемая ниже „Комиссия“, учреждается в составе представителей придунайских стран по одному от каждой.

Artikel 2

Die durch dieses Übereinkommen eingeführte Regelung findet auf den schiffbaren Teil der Donau (Strom) von Ulm bis zum Schwarzen Meer über den Arm von Sulina mit Zugang zum Meer durch den Sulina-Kanal Anwendung.

Artikel 3

Die Donaustaaten verpflichten sich, ihre Donauabschnitte in einem für Flußschiffe und – auf den hierfür in Betracht kommenden Abschnitten – für Seeschiffe schiffbaren Zustand zu erhalten, die zur Sicherung und Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen notwendigen Arbeiten durchzuführen und die Schifffahrt in den Fahrrinnen der Donau nicht zu behindern oder zu stören. Die Donaustaaten führen über die in diesem Artikel genannten Angelegenheiten Konsultationen mit der Donaukommission (Artikel 5).

Die Uferstaaten haben das Recht, innerhalb ihrer jeweiligen Grenzen Arbeiten durchzuführen, die durch unvorhergesehene, dringende Umstände etwa notwendig werden und die Sicherung der Bedürfnisse der Schifffahrt zum Ziel haben. Die Staaten teilen jedoch der Kommission die Gründe für diese Arbeiten mit und stellen ihr eine kurze Beschreibung der Arbeiten zur Verfügung.

Artikel 4

Falls ein Donaustaat nicht in der Lage ist, die Arbeiten selbst durchzuführen, die in seine territoriale Zuständigkeit fallen und die zur Sicherung der normalen Schifffahrt notwendig sind, ist er verpflichtet, der Donaukommission (Artikel 5) ihre Durchführung unter den von ihr festzusetzenden Bedingungen zu überlassen, ohne daß die Kommission berechtigt ist, die Durchführung dieser Arbeiten einem anderen Staat zu übertragen, es sei denn, daß es sich um Abschnitte der Wasserstraße handelt, welche die Grenze eines solchen Staates bilden. Im letzteren Fall bestimmt die Kommission die Einzelheiten der Durchführung der Arbeiten.

Die Donaustaaten verpflichten sich, der Kommission oder dem Staat, der die genannten Arbeiten durchführt, hierbei Unterstützung jeder Art zu gewähren.

Kapitel II

Organisatorische Bestimmungen

Abschnitt I

Donaukommission

Artikel 5

Es wird eine Donaukommission gebildet, im folgenden als „Kommission“ bezeichnet; sie setzt sich aus Vertretern der Donauländer – je einem aus jedem Land – zusammen.

Article 6

La Commission choisit parmi ses membres son président, son vice-président et son secrétaire qui sont élus pour une période de trois ans.

Article 7

La Commission fixe les termes de ses sessions et établit son règlement intérieur.

La première réunion de la Commission sera tenue dans un délai de six mois à dater de l'entrée en vigueur de la présente Convention.

Article 8

La compétence de la Commission s'étend au Danube tel qu'il est défini à l'article 2.

Il entre dans les attributions de la Commission:

- a) de veiller à l'exécution des dispositions de la présente Convention;
- b) de dresser, sur la base des propositions et des projets présentés par les Etats danubiens et par les Administrations fluviales spéciales (arts. 20 et 21), le plan général des grands travaux dans l'intérêt de la navigation, ainsi que d'établir l'évaluation générale des dépenses concernant ces travaux;
- c) d'exécuter des travaux, dans les cas prévus à l'article 4;
- d) de donner des consultations et de faire des recommandations aux Etats danubiens au sujet de l'exécution des travaux visés au paragraphe «b» du présent article, en tenant compte des intérêts techniques et économiques, des plans et des possibilités des Etats respectifs;
- e) de donner des consultations et de faire des recommandations aux Administrations fluviales spéciales (arts. 20 et 21) et de procéder à un échange d'informations avec ces Administrations;
- f) d'établir sur tout le parcours navigable du Danube un système uniforme d'aménagement des voies navigables et de fixer, compte tenu des conditions spécifiques de tel secteur, les dispositions fondamentales relatives à la navigation sur le Danube, y compris celles du service de pilotage;
- g) d'unifier les règles de la surveillance fluviale;
- h) de coordonner l'activité des services hydrométéorologiques sur le Danube, de publier un bulletin hydrologique unique et des prévisions hydrologiques de courte et de longue durée pour le Danube;
- i) de rassembler les données statistiques relatives à la navigation sur le Danube, pour autant qu'il s'agit de questions qui sont de la compétence de la Commission;

Статья 6

Комиссия выбирает из своего состава председателя, вице-председателя и секретаря на трехлетний срок.

Статья 7

Комиссия устанавливает сроки своих сессий и свои правила процедуры.

Первое заседание Комиссии состоится в шестимесячный срок со дня вступления в силу настоящей Конвенции.

Статья 8

Компетенция Комиссии распространяется на Дунай согласно статье 2.

В компетенцию Комиссии входит:

- a) наблюдение за исполнением постановлений настоящей Конвенции;
- b) составление общего плана основных работ в интересах судоходства на базе предложений и проектов придунайских государств и специальных речных Администраций (ст.ст. 20 и 21), а также составление общей сметы расходов, относящихся к этим работам;
- c) производство работ в случаях, предусмотренных ст. 4;
- d) консультация и рекомендации придунайским государствам, касающиеся выполнения работ, указанных в п. „b“ этой статьи, с учетом при этом технических и экономических интересов, планов и возможностей данных государств;
- e) консультация и рекомендации специальным речным Администрациям (ст.ст. 20 и 21) и обмен с ними информацией;
- f) установление единой системы навигационной путевой обстановки на всем судоходном течении Дуная, а также, с учетом специфических условий отдельных участков, основных положений о плавании по Дунаю, включая основные положения лоцманской службы;
- g) унификация правил речного надзора;
- h) координация гидрометеорологической службы на Дунае, издание единого гидрологического бюллетеня и гидрологических прогнозов, краткосрочных и долгосрочных, для Дуная;
- i) статистика судоходства на Дунае по вопросам, входящим в компетенцию Комиссии;

Artikel 6

Die Kommission wählt aus ihrer Mitte für einen Zeitraum von drei Jahren einen Präsidenten, einen Vizepräsidenten und einen Sekretär.

Artikel 7

Die Kommission setzt die Termine für ihre Tagungen fest und gibt sich eine Geschäftsordnung.

Die erste Sitzung der Kommission wird binnen sechs Monaten nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens abgehalten.

Artikel 8

Die Zuständigkeit der Kommission erstreckt sich auf die Donau im Sinne des Artikels 2.

In den Aufgabenbereich der Kommission fallen

- a) die Überwachung der Durchführung dieses Übereinkommens;
- b) die Aufstellung des Generalplans für Arbeiten großen Umfangs im Interesse der Schifffahrt aufgrund der Vorschläge und Entwürfe der Donaustaaten und der Stromsonderverwaltungen (Artikel 20 und 21) sowie die Aufstellung eines allgemeinen Kostenvoranschlags für diese Arbeiten;
- c) die Durchführung von Arbeiten in den in Artikel 4 vorgesehenen Fällen;
- d) die Erteilung von Ratschlägen und die Abgabe von Empfehlungen an die Donaustaaten bezüglich der Durchführung der unter Buchstabe b aufgeführten Arbeiten unter Berücksichtigung der technischen und wirtschaftlichen Interessen, der Planungen und der Möglichkeiten der betreffenden Staaten;
- e) die Erteilung von Ratschlägen und die Abgabe von Empfehlungen an die Stromsonderverwaltungen (Artikel 20 und 21) sowie der Austausch von Informationen mit diesen Verwaltungen;
- f) die Festlegung eines einheitlichen Systems von Binnenschiffsfahrtszeichen auf dem gesamten schiffbaren Lauf der Donau sowie – unter Berücksichtigung der besonderen Gegebenheiten einzelner Abschnitte – der grundsätzlichen Bestimmungen über die Schifffahrt auf der Donau einschließlich derjenigen über den Lotsendienst;
- g) die Vereinheitlichung der Vorschriften über die Stromüberwachung;
- h) die Koordinierung der Tätigkeit der hydrometeorologischen Dienste an der Donau, die Herausgabe eines einheitlichen hydrologischen Bulletin und von kurz- und langfristigen hydrologischen Vorhersagen für die Donau;
- i) die Sammlung statistischer Daten über die Schifffahrt auf der Donau in den Angelegenheiten, die in die Zuständigkeit der Kommission fallen;

- j) de faire publier, pour les besoins de la navigation, des ouvrages de référence, des routiers, des cartes de navigation et des atlas;
- k) de préparer et d'approuver le budget de la Commission, ainsi que d'établir et de percevoir les taxes prévues à l'article 10.
- j) издание справочников, лоций, навигационных карт и атласов для нужд судоходства;
- k) составление и утверждение бюджета Комиссии, а также установление и взимание сборов, предусмотренных ст. 10.
- j) die Herausgabe von Nachschlagewerken, Schifffahrtshandbüchern, Schifffahrtskarten und -atlanten für die Bedürfnisse der Schifffahrt;
- k) die Aufstellung und Genehmigung des Haushaltsplans der Kommission sowie die Festsetzung und Erhebung der in Artikel 10 vorgesehenen Abgaben.

Article 9

Pour s'acquitter des tâches visées à l'article précédent, la Commission dispose d'un Secrétariat et des services nécessaires dont le personnel est recruté parmi les citoyens des Etats danubiens.

Il appartient à la Commission elle-même d'organiser son Secrétariat et ses services.

Статья 9

Для выполнения указанных в предыдущей статье задач Комиссия имеет свой Секретариат и необходимый аппарат, персонал которых комплектуется из граждан придунайских государств.

Организация Секретариата и аппарата устанавливается самой Комиссией.

Artikel 9

Zur Durchführung der in Artikel 8 genannten Aufgaben stehen der Kommission ein Sekretariat und die erforderlichen Dienststellen zur Verfügung, deren Personal sich aus Staatsangehörigen der Donaufstaaten zusammensetzt.

Die Einrichtung des Sekretariats und der Dienststellen obliegt der Kommission.

Article 10

La Commission prépare son budget et l'approuve à la majorité des voix de tous ses membres. Le budget doit prévoir les dépenses nécessaires à l'entretien de la Commission et de son appareil; ces dépenses seront couvertes au moyen d'annuités versées par les Etats danubiens, à raison d'un montant égal pour chacun d'eux.

Pour faire face aux frais des travaux spéciaux, exécutés en vue d'assurer ou d'améliorer les conditions de navigabilité, la Commission pourra établir des taxes spéciales.

Статья 10

Комиссия составляет свой бюджет и утверждает его большинством голосов всех членов. В бюджете должны быть предусмотрены расходы на содержание Комиссии и ее аппарата, которые покрываются за счет взносов придунайских государств, производимых ежегодно в одинаковом для каждого государства размере.

Для покрытия расходов по производству специальных работ, обеспечивающих надлежащее состояние судоходства или его улучшение, могут устанавливаться Комиссией специальные сборы.

Artikel 10

Die Kommission stellt ihren Haushaltsplan auf und genehmigt ihn mit der Mehrheit der Stimmen aller ihrer Mitglieder. Im Haushaltsplan sind die zur Unterhaltung der Kommission und ihres Apparats erforderlichen Ausgaben zu veranschlagen; diese Ausgaben werden durch Jahresbeiträge gedeckt, die von jedem Donaufstaat in gleicher Höhe zu leisten sind.

Zur Bestreitung der Kosten für besondere Arbeiten, die zur Sicherung oder Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen durchgeführt werden, kann die Kommission Spezialabgaben festsetzen.

Article 11

Les décisions de la Commission sont prises à la majorité des voix des membres présents, sauf dans les cas spécialement prévus par la présente Convention (arts. 10, 12 et 13).

Le quorum de la Commission est de cinq membres.

Статья 11

Решения Комиссии принимаются большинством голосов присутствующих членов, кроме случаев, специально предусмотренных в этой Конвенции (ст.ст. 10, 12 и 13).

Кворум Комиссии – пять членов.

Artikel 11

Die Beschlüsse der Kommission werden mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder gefaßt außer in den Fällen, die in diesem Übereinkommen eigens vorgesehen sind (Artikel 10, 12 und 13).

Die Kommission ist beschlußfähig, wenn fünf Mitglieder anwesend sind.

Article 12

Les décisions de la Commission relatives aux questions prévues par les paragraphes b), c), f), g) de l'article 8 doivent être prises à la majorité des voix de tous les membres, sans toutefois majoriser l'Etat sur le territoire duquel les travaux doivent être exécutés.

Статья 12

Решения Комиссии по вопросам, предусмотренным пунктами „b“, „c“, „f“, „g“ ст. 8, должны быть приняты большинством голосов всех членов Комиссии, однако, без майоризирования государства, на территории которого должны производиться работы.

Artikel 12

Die Beschlüsse der Kommission über die in Artikel 8 Buchstaben b, c, f und g vorgesehenen Angelegenheiten sind mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder zu fassen, jedoch ohne Überstimmung des Staates, in dessen Hoheitsgebiet die Arbeiten durchzuführen sind.

Article 13

La Commission a son siège à Galatz.

Elle peut toutefois, par une décision prise à la majorité des voix de tous ses membres, changer le lieu de son siège.

Статья 13

Местопребыванием Комиссии является город Галац.

Комиссия может, однако, решением, принятым большинством голосов всех членов, изменить место своего пребывания.

Artikel 13

Die Kommission hat ihren Sitz in Galatz.

Sie kann jedoch mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder beschließen, ihren Sitz zu verlegen.

Article 14

La Commission jouit de la personnalité juridique conformément à la législation de l'Etat du lieu de son siège.

Статья 14

Комиссии предоставляются права юридического лица согласно законодательству государства по месту ее пребывания.

Artikel 14

Die Kommission besitzt Rechtspersönlichkeit im Einklang mit den Rechtsvorschriften des Staates, in dem sie ihren Sitz hat.

Article 15

Le français et le russe sont les langues officielles de la Commission.

Статья 15

Официальными языками Комиссии являются русский и французский.

Artikel 15

Die Amtssprachen der Kommission sind Französisch und Russisch.

Article 16

Les membres de la Commission et les fonctionnaires mandatés par elle jouissent de l'immunité diplomatique. Les locaux officiels, les archives et les documents de toute espèce appartenant à la Commission sont inviolables.

Статья 16

Члены Комиссии и уполномоченные ею должностные лица пользуются дипломатическим иммунитетом. Служебные помещения, архивы и всякого рода документы Комиссии – неприкосновенны.

Artikel 16

Die Mitglieder der Kommission und die von ihr beauftragten Beamten genießen diplomatische Immunität. Die Amtsräume, die Archive und sämtliche Schriftstücke der Kommission sind unverletzlich.

Article 17

Les fonctionnaires de la Commission munis de pouvoirs appropriés informeront les autorités compétentes des Etats danubiens des infractions aux règlements de navigation, aux mesures sanitaires et à la surveillance fluviale dont la Commission aurait pris connaissance. Les autorités compétentes seront tenues, à leur tour, d'informer la Commission des mesures prises au sujet des infractions notifiées et mentionnées ci-dessus.

Статья 17

Должностные лица Комиссии, обладающие соответственными полномочиями, оповещают компетентные власти придунайских государств о дошедших до сведения Комиссии нарушениях правил судоходства, санитарных правил и правил речного надзора. Компетентные власти должны, в свою очередь, оповестить Комиссию о мерах, принятых в связи с вышеупомянутыми сообщениями о нарушениях.

Artikel 17

Entsprechend bevollmächtigte Beamte der Kommission verständigen die zuständigen Stellen der Donaustaaten von Verstößen gegen die Schifffahrts-, Gesundheits- und Stromüberwachungsvorschriften, soweit solche Verstöße der Kommission zur Kenntnis gelangt sind. Die zuständigen Stellen sind ihrerseits verpflichtet, die Kommission von den Maßnahmen zu verständigen, die im Zusammenhang mit den ihnen mitgeteilten obenerwähnten Verstößen getroffen wurden.

Article 18

La Commission a son sceau; elle a également son pavillon qu'elle a le droit d'arborer sur ses locaux officiels et ses bateaux.

Статья 18

Комиссия имеет свою печать и свой флаг, поднимаемый на служебных помещениях и судах Комиссии.

Artikel 18

Die Kommission hat ihr eigenes Siegel sowie ihre eigene Flagge, die sie auf ihren Amtsgebäuden und auf ihren Schiffen zu hissen berechtigt ist.

Article 19

Les Etats danubiens sont tenus de prêter à la Commission ainsi qu'à ses fonctionnaires et son personnel le concours nécessaire à l'exécution des tâches leur incombant en vertu de la présente Convention.

Статья 19

Придунайские государства окажут Комиссии, а также ее должностным лицам и персоналу необходимое содействие для выполнения их обязанностей, вытекающих из этой Конвенции.

Artikel 19

Die Donaustaaten sind verpflichtet, der Kommission, ihren Beamten und ihrem Personal bei der Erfüllung der ihnen aufgrund dieses Übereinkommens obliegenden Aufgaben die notwendige Unterstützung zu gewähren.

Ces fonctionnaires et ce personnel auront, dans l'exercice de leurs fonctions officielles, le droit de circuler librement sur le fleuve et dans les ports, dans les limites de la juridiction de la Commission, à condition de respecter la législation territoriale.

Эти должностные лица и персонал будут иметь право свободно передвигаться при исполнении своих служебных обязанностей по реке и в портах в пределах юрисдикции Комиссии, при условии уважения ими законодательства данного государства.

Die Beamten und das Personal der Kommission haben in Ausübung ihrer amtlichen Aufgaben das Recht, sich auf dem Strom und in den Häfen im Rahmen der Zuständigkeit der Kommission frei zu bewegen, jedoch unter Beachtung der Rechtsvorschriften des jeweiligen Staates.

Section II

Administrations
fluviales spéciales

Article 20

Sur le Bas Danube (de l'embouchure du Canal de Souline à Braila inclusivement) il est établi une Administration fluviale spéciale en vue d'exécuter des travaux hydro-techniques et de régler la navigation; elle est composée de représentants des Etats riverains adjacents (la République Populaire Roumaine et l'Union des Républiques Soviétiques Socialistes).

Раздел II

Специальные речные
Администрации

Статья 20

В низовьях Дуная (от устья Сулинского канала до Браилова включительно) создается специальная речная Администрация для производства гидротехнических работ и регулирования судоходства, в составе представителей прибрежных сопредельных государств (Румынской Народной Республики и Союза Советских Социалистических Республик).

Abschnitt II

Strom-
sonderverwaltungen

Artikel 20

Für die untere Donau (von der Mündung des Sulina-Kanals bis Braila einschließlich) wird eine Stromsonderverwaltung zur Durchführung von wasserbaulichen Arbeiten und zur Regelung der Schifffahrt eingerichtet; sie setzt sich aus Vertretern der angrenzenden Uferstaaten (Rumänische Volksrepublik und Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken) zusammen.

Cette Administration fonctionne sur la base d'un accord entre les gouvernements des pays qui en font partie.

Администрация действует на основании соглашения между Правительствами стран-участниц Администрации.

Diese Verwaltung übt ihre Tätigkeit aufgrund einer Übereinkunft zwischen den Regierungen der ihr angehörenden Länder aus.

L'Administration a son siège à Galatz.

Местом пребывания Администрации является город Галац.

Die Verwaltung hat ihren Sitz in Galatz.

Article 21

Sur le secteur des Portes de Fer (de Vince à Kostol sur la rive droite et de Moldova Veche à Turnu-Severin sur la rive gauche du Danube) il est établi une Administration fluviale spéciale des Portes de Fer; cette Administration est composée de représentants de la République Populaire Roumaine et de la République Fédérative Populaire de Yougoslavie; elle a pour tâche d'exécuter des travaux hydrotechniques et de régler la navigation dans la zone indiquée.

Cette Administration fonctionne sur la base d'un accord entre les Gouvernements des pays qui en font partie.

L'Administration a son siège à Orșova et à Tekija.

Статья 21

На участке Железных Ворот (от Винце до Костола по правому берегу и от Молдова Веке до Турну-Северина по левому берегу Дуная) создается специальная речная Администрация Железных Ворот в составе представителей Румынской Народной Республики и Федеративной Народной Республики Югославии для производства гидротехнических работ и регулирования судоходства в указанном районе.

Администрация действует на основе соглашения между Правительствами стран-участниц Администрации.

Местом пребывания Администрации являются Оршова и Текия.

Artikel 21

Für den Stromabschnitt Eisernes Tor (von Vince bis Kostol am rechten und von Moldova Veche bis Turnu Severin am linken Donauufer) wird eine Stromsondverwaltung Eisernes Tor eingerichtet, die sich aus Vertretern der Rumänischen Volksrepublik und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien zusammensetzt; ihre Aufgabe ist die Durchführung von wasserbaulichen Arbeiten und die Regelung der Schifffahrt in dem genannten Bereich.

Diese Verwaltung übt ihre Tätigkeit aufgrund einer Übereinkunft zwischen den Regierungen der ihr angehörenden Länder aus.

Die Verwaltung hat ihren Sitz in Orsova und in Tekija.

Article 22

Les accords relatifs aux Administrations fluviales spéciales (ci-après désignées sous le nom d'«Administrations»), mentionnés aux articles 20 et 21, sont portés à la connaissance de la Commission.

Статья 22

Соглашения о специальных речных Администрациях (ниже именуемых «Администрации»), упомянутые в статьях 20 и 21, доводятся до сведения Комиссии.

Artikel 22

Die in den Artikeln 20 und 21 erwähnten Übereinkünfte über die Stromsondverwaltungen (im folgenden als „Verwaltungen“ bezeichnet) werden der Kommission zur Kenntnis gebracht.

Chapitre III

Régime de la navigation

Section I

Navigation

Article 23

La navigation sur le Bas Danube et dans le secteur des Portes de Fer s'effectue conformément aux règles de navigation établies par les Administrations des zones indiquées. La navigation sur les autres secteurs du Danube s'effectue conformément aux règles établies par les pays danubiens respectifs, dont le territoire est traversé par le Danube et, dans les zones où les rives du Danube appartiennent à deux Etats différents, d'après les règles établies d'un commun accord entre ces Etats.

En établissant les règles de navigation, les Etats danubiens et les Administrations tiennent compte des dispositions fondamentales relatives à la navigation sur le Danube, établies par la Commission.

Article 24

Les bâtiments naviguant sur le Danube ont le droit, à condition de se conformer aux règles établies par les Etats danubiens respectifs, d'entrer dans les ports, d'y procéder à des opérations de chargement et de déchargement, d'embarquer et de débarquer des voyageurs et de s'approvisionner en combustible, se ravitailler etc.

Глава III

Режим судоходства

Раздел I

Навигация

Статья 23

Судоходство в низовьях Дуная и районе Железных Ворот осуществляется в соответствии с правилами плавания, установленными Администрациями указанных районов. Судоходство на остальных участках Дуная осуществляется согласно с правилами, установленными соответствующими придунайскими странами, по территории которых протекает Дунай, а в тех районах, где берега Дуная принадлежат двум разным государствам, – согласно с правилами, установленными по соглашению между этими государствами.

При установлении правил плавания придунайские государства и Администрации будут учитывать основные положения о плавании по Дунаю, установленные Комиссией.

Статья 24

Суда, плавающие по Дунаю, имеют право, с соблюдением правил, установленных соответствующими придунайскими государствами, заходить в порты, производить в них погрузочные и разгрузочные операции, посадку и высадку пассажиров, а также пополнять запасы топлива, предметов снабжения и т.д.

Kapitel III

Regelung der Schifffahrt

Abschnitt I

Schifffahrt

Artikel 23

Die Schifffahrt auf der unteren Donau und auf dem Stromabschnitt Eisernes Tor wird durch die von den Verwaltungen der genannten Gebiete erlassenen Schifffahrtsvorschriften geregelt. Auf den übrigen Donauabschnitten wird die Schifffahrt durch die Vorschriften geregelt, die von den jeweiligen Donauländern, deren Hoheitsgebiet die Donau durchfließt, erlassen wurden, und in den Gebieten, in denen die Donauufer zwei verschiedenen Staaten gehören, durch die Vorschriften, die von diesen Staaten einvernehmlich erlassen wurden.

Beim Erlaß der Schifffahrtsvorschriften berücksichtigen die Donaustaaten und die Verwaltungen die von der Kommission festgelegten grundsätzlichen Bestimmungen über die Schifffahrt auf der Donau.

Artikel 24

Die die Donau befahrenden Schiffe haben das Recht, unter Einhaltung der von den betreffenden Donaustaaten erlassenen Vorschriften in Häfen einzulaufen, dort zu laden und zu löschen, Reisende ein- und auszuschiffen, sich mit Treibstoff und Verpflegung zu versorgen und so weiter.

Article 25

Le trafic local des voyageurs et des marchandises et le trafic entre les ports d'un même Etat ne sont ouverts à un pavillon étranger que conformément à la réglementation nationale dudit Etat danubien.

Article 26

Les règlements sanitaires et de police en vigueur sur le Danube sont appliqués sans discrimination en raison du pavillon, du point de départ des bâtiments, de leur destination ou d'autres motifs.

Les fonctions de surveillance douanière, sanitaire et fluviale sur le Danube, sont remplies par les Etats danubiens; ceux-ci communiquent à la Commission les règlements qu'ils ont établis, afin que la Commission puisse contribuer à l'unification des règles de douane et des règles sanitaires et unifier les règles de la surveillance fluviale (art. 8 «g»).

Les règlements douaniers, sanitaires et de police doivent être de nature à ne pas entraver la navigation.

Article 27

Lorsque les deux rives du Danube font partie du territoire d'un même Etat, cet Etat a le droit de mettre les marchandises en transit sous scellés ou sous la garde d'agents des douanes. Un tel Etat a également le droit d'exiger du capitaine, de l'armateur ou du patron une déclaration écrite attestant seulement qu'il transporte ou qu'il ne transporte pas des marchandises dont l'importation est prohibée par l'Etat transité, sans avoir toutefois le droit d'en interdire le transit. Ces formalités ne pourront ni impliquer ou occasionner une visite de la cargaison, ni retarder le passage en transit. Le capitaine, l'armateur ou le patron qui aurait fait une fausse déclaration en sera responsable conformément aux lois de l'Etat auquel la déclaration aurait été faite.

Lorsque le Danube forme frontière entre deux Etats, les bateaux, radeaux, voyageurs et marchandises en transit sont exempts de toutes formalités douanières.

Article 28

Les bâtiments affectés par les Etats danubiens au service de la surveillance (police) fluviale sont tenus d'arborer, en plus de leur pavillon national, un insigne distinctif et uniforme; leurs signalement et numéro doivent être portés à la connaissance de la Commission. Ces bâtiments, de même que ceux affectés au service des douanes des pays danubiens, peuvent

Статья 25

Перевозки пассажиров и грузов в местном сообщении и перевозки между портами одного и того же государства не могут производиться судами под иностранным флагом иначе, как в согласии с национальными правилами соответствующего придунайского государства.

Статья 26

Санитарные и полицейские правила, применяемые на Дунае, должны осуществляться без дискриминации по мотивам национальной принадлежности судов, пунктов их отправления и назначения или по каким-либо другим причинам.

Функции таможенного, санитарного и речного надзора на Дунае осуществляются придунайскими государствами, которые сообщают Комиссии изданные ими правила, чтобы Комиссия могла содействовать унификации таможенных и санитарных правил и осуществить унификацию правил речного надзора (ст. 8, п. „g“).

Таможенные, санитарные и полицейские правила должны быть такими, чтобы не мешать судоходству.

Статья 27

При прохождении транзитных грузов по участкам, где оба берега реки Дуная принадлежат одному и тому же государству, это государство имеет право опечатывать или ставить под охрану таможенного надзора транзитный товар. При этом данное государство имеет право требовать от капитана или судовладельца письменной декларации только о том, провозит ли он товар, ввоз которого запрещен данным государством, но без права запрещения транзита этого товара. Эти формальности не могут вызвать ни досмотра товара, ни замедления транзита. За представление неправильной декларации капитан или судовладелец подлежит ответственности по законам государства, которому была сделана декларация.

Если река Дунай составляет границу между двумя государствами, то суда, плоты, пассажиры и транзитный товар освобождаются при следовании по реке от всех таможенных формальностей.

Статья 28

Суда, выделенные придунайскими государствами для несения службы речного надзора (полиции), должны нести свой национальный флаг и, кроме того, иметь отличительный единообразный знак; описание и номера этих судов сообщаются Комиссии. Плавание по Дунаю этих судов, а равно таможенных судов всех придунайских стран, может

Artikel 25

Die Beförderung von Personen und Gütern im lokalen Verkehr sowie der Verkehr zwischen Häfen ein und desselben Staates ist Schiffen unter fremder Flagge nur im Einklang mit den innerstaatlichen Vorschriften des betreffenden Donaustaats gestattet.

Artikel 26

Die auf der Donau geltenden Gesundheits- und Polizeivorschriften werden ohne Unterscheidung aufgrund der Flagge, des Abgangs- oder Bestimmungsorts der Schiffe oder sonstiger Umstände angewandt.

Die Zoll-, Gesundheits- und Stromüberwachung auf der Donau wird von den Donaustaaten wahrgenommen; diese teilen die von ihnen erlassenen Vorschriften der Kommission mit, um ihr die Möglichkeit zu geben, zur Vereinheitlichung der Zoll- und Gesundheitsvorschriften beizutragen und die Vorschriften über die Stromüberwachung zu vereinheitlichen (Artikel 8 Buchstabe g).

Die Zoll-, Gesundheits- und Polizeivorschriften müssen so ausgestaltet sein, daß sie die Schifffahrt nicht behindern.

Artikel 27

Wenn beide Donauufer zum Hoheitsgebiet ein und desselben Staates gehören, hat dieser Staat das Recht, das Transitgut unter Zollverschluß zu nehmen oder der Aufsicht von Zollbeamten zu unterstellen. Ein solcher Staat ist ferner berechtigt, vom Schiffer, vom Ausrüster oder vom Schiffseigner eine schriftliche Erklärung zu verlangen, aus der lediglich hervorgeht, ob er Güter befördert, deren Einfuhr durch den Transitstaat verboten ist; dieser hat aber nicht das Recht, den Transit zu verbieten. Diese Förmlichkeiten dürfen weder eine Beschau der Ladung umfassen oder auslösen noch die Transitdurchfahrt verzögern. Ein Schiffer, Ausrüster oder Schiffseigner, der eine falsche Erklärung abgibt, ist dafür nach den Gesetzen des Staates, dem gegenüber sie abgegeben wurde, verantwortlich.

Wenn die Donau die Grenze zwischen zwei Staaten bildet, sind Schiffe, Flöße, Reisende und Güter im Transit von allen Zollförmlichkeiten befreit.

Artikel 28

Die von den Donaustaaten für die Stromüberwachung (Strompolizei) verwendeten Schiffe sind verpflichtet, außer ihrer Nationalflagge noch ein einheitliches Kennzeichen zu führen; die Beschreibung und die Nummern dieser Schiffe sind der Kommission bekanntzugeben. Diese Schiffe sowie die im Zolldienst der Donauländer verwendeten Schiffe dürfen die Donau nur

naviguer sur le Danube uniquement à l'intérieur des frontières des pays dont le bâtiment bat le pavillon et au dehors desdites frontières qu'avec le consentement des Etats danubiens respectifs.

Article 29

Les bâtiments naviguant sur le Danube peuvent se servir des stations de TSF qui se trouvent à leur bord ainsi que des moyens de communication riverains dont ils auraient besoin dans des buts de navigation.

Article 30

La navigation sur le Danube est interdite aux bâtiments de guerre de tous les pays non-danubiens.

Les bâtiments de guerre des pays danubiens ne peuvent pas naviguer sur le Danube hors des frontières du pays dont le bâtiment bat le pavillon, sauf entente préalable entre les Etats danubiens intéressés.

Section II

Service de pilotage

Article 31

Des corps de pilotes sont formés sur le Bas Danube et dans le secteur des Portes de Fer; ils dépendent des Administrations respectives (art. 22).

Les règlements du service de pilotage sont établis par les Administrations conformément aux dispositions fondamentales concernant la navigation sur le Danube (art. 8 «f»), et doivent être portés à la connaissance de la Commission.

Article 32

Le pilotage des bâtiments sur le Bas Danube et dans le secteur des Portes de Fer est assuré par des pilotes faisant partie des corps de pilotes respectifs ou bien par des pilotes qui, ayant subi un examen auprès des services de l'Administration fluviale compétente, seraient autorisés par cette Administration à exercer le pilotage.

Article 33

Le personnel des corps de pilotes est recruté parmi les citoyens des pays danubiens membres des Administrations respectives. Le mode de recrutement est établi par des accords spéciaux passés entre les membres ci-dessus mentionnés (arts. 20 et 21) de ces Administrations.

иметь место лишь в границах страны, флаг которой несет судно, а вне этих границ – только с согласия соответствующих придунайских государств.

Статья 29

Судам, плавающим по Дунаю, предоставляется возможность пользования как судовыми радиостанциями, так и береговыми средствами связи для навигационных целей.

Статья 30

Плавание по Дунаю военных кораблей всех непридунайских стран воспрещается.

Плавание по Дунаю военных кораблей придунайских стран за пределами страны, флаг которой несет корабль, может осуществляться только по договоренности между заинтересованными придунайскими государствами.

Раздел II

Лотцманская служба

Статья 31

В низовьях Дуная и в районе Железных Ворот создаются лотцманские корпуса, подчиненные соответствующим Администрациям (ст. 22).

Правила лотцманской службы устанавливаются Администрациями в соответствии с основными положениями о плавании по Дунаю (ст. 8, п. «f») и сообщаются Комиссии.

Статья 32

Проводка судов в низовьях Дуная и в районе Железных Ворот осуществляется лотцманами, входящими в состав соответствующих лотцманских корпусов, или лотцманами, сдавшими экзамен в органах соответствующей речной Администрации и допущенными данной Администрацией к проводке судов.

Статья 33

Состав лотцманских корпусов комплектуется из граждан придунайских стран-участниц соответствующих Администраций. Порядок комплектования корпусов устанавливается особыми соглашениями между указанными выше (ст.ст. 20 и 21) участниками этих Администраций.

innerhalb der Grenzen des Landes befahren, dessen Flagge sie führen; außerhalb dieser Grenzen bedürfen sie hierzu der Zustimmung der betreffenden Donaustaaten.

Artikel 29

Die die Donau befahrenden Schiffe können an Bord befindliche Funkanlagen sowie am Ufer befindliche Kommunikationsmittel benutzen, die sie für Zwecke der Schifffahrt benötigen.

Artikel 30

Kriegsschiffen aller Nichtdonauländer ist das Befahren der Donau untersagt.

Kriegsschiffe der Donauländer dürfen die Donau außerhalb der Grenzen des Landes, dessen Flagge sie führen, nur befahren, wenn sich die betreffenden Donaustaaten zuvor darüber verständigt haben.

Abschnitt II

Lotsendienst

Artikel 31

Auf der unteren Donau und im Stromabschnitt Eisernes Tor werden Lotsenkörper gebildet, die den zuständigen Verwaltungen (Artikel 22) unterstehen.

Die Vorschriften über den Lotsendienst werden von den Verwaltungen im Einklang mit den grundsätzlichen Bestimmungen über die Schifffahrt auf der Donau (Artikel 8 Buchstabe f) festgelegt und der Kommission zur Kenntnis gebracht.

Artikel 32

Den Lotsendienst auf der unteren Donau und im Stromabschnitt Eisernes Tor versehen Lotsen, die den jeweiligen Lotsenkörpern angehören oder nach Ablegung einer Prüfung bei den Dienststellen der zuständigen Stromverwaltung von dieser zur Ausübung des Lotsendienstes zugelassen werden.

Artikel 33

Das Personal der Lotsenkörper ist aus Staatsangehörigen derjenigen Donauländer auszuwählen, die den betreffenden Verwaltungen angehören. Die Art und Weise der Einstellung des Personals wird durch gesonderte Übereinkünfte zwischen den in den Artikeln 20 und 21 genannten Mitgliedern dieser Verwaltungen geregelt.

Chapitre IV**Modalités de couverture
des dépenses nécessaires
pour assurer la navigation**

Article 34

Le financement des travaux hydrotechniques sur le Danube, exécutés par les pays danubiens, conformément à l'article 3 de la présente Convention, est assuré par les pays danubiens respectifs.

Le financement des travaux prévus à l'article 8 c) est assuré par la Commission.

Article 35

Afin de couvrir les dépenses nécessaires pour assurer la navigation, les Etats danubiens peuvent, après s'être concertés avec la Commission, établir des droits de navigation perçus sur les bâtiments et dont le taux est déterminé en fonction du coût de l'entretien de la voie fluviale et des travaux prévus à l'article 34.

Article 36

Afin de couvrir les dépenses nécessaires pour assurer la navigation et l'exécution des travaux entrepris par les Administrations, celles-ci établissent des taxes particulières perçues sur les bâtiments naviguant dans les secteurs compris entre l'embouchure du Canal de Sulina et Braila et entre Vince et Kostol sur la rive droite et entre Moldova Veche et Turnu-Severin sur la rive gauche du Danube.

Les Administrations informent la Commission des taxes particulières qu'elles ont établies, ainsi que des modalités de leur perception.

Article 37

Les sommes produites par les taxes spéciales, les droits de navigation et les taxes particulières perçues par la Commission, par les Etats danubiens et par les Administrations ne peuvent être une source de profit.

Article 38

Les modalités de perception des taxes spéciales, des droits de navigation et des taxes particulières sont fixées par des instructions élaborées respectivement par la Commission, les Etats danubiens et les Administrations. Les instructions émanant des Etats danubiens et des Administrations sont concertées avec la Commission.

Les taxes et les droits sont calculés sur la jauge du bâtiment.

Глава IV**Порядок покрытия
расходов по обеспечению
судоходства**

Статья 34

Финансирование гидротехнических работ на Дунае, производимых придунайскими странами согласно ст. 3 настоящей Конвенции, осуществляется соответствующими придунайскими странами.

Финансирование работ, предусмотренных ст. 8, п. „с“, производится Комиссией.

Статья 35

Для покрытия расходов по обеспечению судоходства придунайские государства, по согласованию с Комиссией, могут устанавливать с судов навигационные сборы, размер которых определяется в зависимости от стоимости содержания обстановки и стоимости работ, указанных в ст. 34.

Статья 36

Для покрытия расходов по обеспечению судоходства и по работам, производимым Администрациями, последними устанавливаются особые сборы, взимаемые с судов, проходящих на участках между устьем Сулинского канала и Браиловым и от Винце до Костола по правому берегу и от Молдова Веке до Турну-Северина по левому берегу Дуная.

Об установленных Администрациями особых сборах и порядке их взимания Администрации информируют Комиссию.

Статья 37

Суммы специальных, навигационных и особых сборов, взимаемых Комиссией, придунайскими государствами и Администрациями, не должны приносить прибыли.

Статья 38

Порядок взимания специальных, навигационных и особых сборов определяется инструкциями, разработанными соответственно Комиссией, придунайскими государствами и Администрациями. Инструкции, издаваемые придунайскими государствами и Администрациями, согласовываются с Комиссией.

Исчисление сборов производится по грузместимости судов.

Kapitel IV**Bestreitung der zur
Sicherung der Schifffahrt
erforderlichen Ausgaben**

Artikel 34

Die Finanzierung der nach Artikel 3 von den Donauländern durchzuführenden waserbaulichen Arbeiten auf der Donau wird durch die betreffenden Donauländer sichergestellt.

Die Finanzierung der Arbeiten nach Artikel 8 Buchstabe c wird durch die Kommission sichergestellt.

Artikel 35

Zur Deckung der Ausgaben für die Sicherung der Schifffahrt können die Donaustaaten nach Abstimmung mit der Kommission Schifffahrtsgebühren festsetzen, die von den Schiffen erhoben werden und deren Höhe sich nach den Kosten der Instandhaltung der Wasserstraße und der in Artikel 34 vorgesehenen Arbeiten bestimmt.

Artikel 36

Zur Deckung der Ausgaben für die Sicherung der Schifffahrt und die Durchführung der von den Verwaltungen unternehmenen Arbeiten setzen diese besondere Abgaben fest, die von Schiffen erhoben werden, welche die Stromabschnitte zwischen der Mündung des Sulina-Kanals und Braila sowie zwischen Vince und Kostol am rechten und zwischen Moldova Veche und Turnu Severin am linken Donauufer befahren.

Die Verwaltungen unterrichten die Kommission von den festgesetzten besonderen Abgaben sowie von der Art und Weise ihrer Erhebung.

Artikel 37

Die Beträge aus Spezialabgaben, Schifffahrtsgebühren und besonderen Abgaben, welche die Kommission, die Donaustaaten und die Verwaltungen erheben, dürfen keine Gewinnquelle darstellen.

Artikel 38

Die Art und Weise der Erhebung der Spezialabgaben, Schifffahrtsgebühren und besonderen Abgaben wird durch Vorschriften geregelt, die von der Kommission, den Donaustaaten beziehungsweise den Verwaltungen ausgearbeitet werden. Die Donaustaaten und die Verwaltungen erlassen ihre Vorschriften in Abstimmung mit der Kommission.

Die Abgaben und Gebühren werden nach dem Raumgehalt des Schiffes berechnet.

Article 39

En ce qui concerne les parties du Danube formant frontière nationale, l'exécution des travaux et la répartition des dépenses encourues sont réglées par entente entre les Etats limitrophes respectifs.

Article 40

Les droits de port sont perçus sur les bâtiments par les autorités des Etats danubiens respectifs. Aucune discrimination ne sera admise à cet égard en raison du pavillon des bâtiments, du point de leur départ ou de leur destination ou d'autres motifs.

Article 41

Les bâtiments entrant dans les ports pour y charger ou décharger auront le droit de se servir des mécanismes de chargement et de déchargement, de l'outillage, des magasins, des terrains d'entrepôts etc., en vertu d'accords avec les services respectifs chargés du transport et de l'expédition.

Le montant des sommes à payer pour les services rendus sera établi sans aucune discrimination.

Les avantages accordés, conformément aux usages commerciaux, en raison du volume des travaux et de la nature des marchandises, ne seront pas considérés comme discrimination.

Article 42

Les bateaux, radeaux, voyageurs et marchandises ne peuvent être frappés d'aucun droit du seul fait de leur transit.

Article 43

Les tarifs des taxes de pilotage sur le Bas Danube et dans le secteur des Portes de Fer sont établis par les Administrations respectives et communiqués à la Commission.

Chapitre V

Dispositions finales

Article 44

Dans la présente Convention les termes «Etat danubien», ou «pays danubiens» désignent un Etat dans le territoire duquel est comprise au moins une rive du Danube tel qu'il est défini à l'article 2.

Article 45

Tout différend entre les Etats signataires de la présente Convention au sujet de l'application ou de l'interprétation de cette Convention qui n'aurait pas été réglé par voie de négociations directes sera, à la

Статья 39

Выполнение работ и распределение расходов по производству этих работ на участках Дуная, образующих государственную границу, регулируются по соглашению между соответствующими пограничными государствами.

Статья 40

Портовые сборы с судов взимаются властями соответствующих придунайских государств. При этом не будет допускаться никакой дискриминации по мотивам национальной принадлежности судов, пунктов их отправления или назначения, или по каким-либо другим причинам.

Статья 41

Суда, заходящие в порты для производства погрузочно-разгрузочных работ, будут иметь право пользоваться погрузочно-разгрузочными механизмами, приспособлениями, складами, складскими площадями и т. п. на основе соглашений с соответствующими транспортно-экспедиторскими учреждениями.

При этом, при установлении размера оплаты за произведенные работы, не будет допускаться никакой дискриминации.

Не будут считаться дискриминацией льготы, которые, в соответствии с торговыми обычаями, даются в зависимости от объема работ и характера груза.

Статья 42

Никакие сборы за транзит, как таковой, с судов, плотов, пассажиров и товаров устанавливаться не будут.

Статья 43

Тарифы лоцманских сборов в низовьях Дуная и в районе Железных Ворот устанавливаются соответствующими Администрациями и сообщаются Комиссии.

Глава V

Заключительные постановления

Статья 44

В этой Конвенции выражения „придунайское государство“ или „придунайская страна“ означают государство, имеющее берег или берега по Дунаю в понимании, установленном ст. 2.

Статья 45

Любой спор между участниками настоящей Конвенции относительно применения и толкования Конвенции, не решенный путем прямых переговоров, по требованию любой из спорящих

Artikel 39

Hinsichtlich derjenigen Strecken der Donau, die eine Staatsgrenze bilden, werden die Durchführung von Arbeiten und die Aufteilung der hierbei entstehenden Ausgaben von den betreffenden Anrainerstaaten einvernehmlich geregelt.

Artikel 40

Die Hafengebühren erheben die Behörden der betreffenden Donaustaaten von den Schiffen. Eine diesbezügliche unterschiedliche Behandlung aufgrund der Flagge, des Abgangs- oder Bestimmungsorts der Schiffe oder sonstiger Umstände ist unzulässig.

Artikel 41

Schiffe, die in Häfen zum Laden oder Löschen einlaufen, sind berechtigt, Umschlageneinrichtungen, Gerätschaften, Lagerhäuser, Lagerplätze und so weiter aufgrund von Vereinbarungen mit den betreffenden Transport- und Speditionsdiensten zu benutzen.

Die Beträge, die für die geleisteten Dienste zu entrichten sind, werden ohne unterschiedliche Behandlung festgesetzt.

Im Einklang mit Handelsgewohnheiten aufgrund des Umfangs der Arbeiten und der Art der Güter gewährte Vergünstigungen gelten nicht als unterschiedliche Behandlung.

Artikel 42

Für den Transit als solchen dürfen von Schiffen, Flößen, Reisenden und Gütern keine Abgaben erhoben werden.

Artikel 43

Die Tarife für die Lotsengebühren auf der unteren Donau und im Stromabschnitt Eisernes Tor werden von den betreffenden Verwaltungen festgesetzt und der Kommission mitgeteilt.

Kapitel V

Schlußbestimmungen

Artikel 44

In diesem Übereinkommen bezeichnet der Ausdruck „Donaustaat“ oder „Donauland“ einen Staat, dessen Hoheitsgebiet wenigstens ein Ufer der Donau im Sinne des Artikels 2 einschließt.

Artikel 45

Streitigkeiten zwischen den Unterzeichnerstaaten dieses Übereinkommens über die Anwendung oder Auslegung des Übereinkommens, die nicht in unmittelbaren Verhandlungen beigelegt werden, werden

demande d'une des parties au différend, soumis à une commission de conciliation composée d'un représentant de chaque partie et d'un tiers membre désigné par le Président de la Commission du Danube parmi les citoyens d'un Etat qui n'est pas partie au différend et, dans le cas où le Président de la Commission serait citoyen d'un Etat partie au différend, par la Commission du Danube.

La décision de la commission de conciliation est définitive et obligatoire pour les parties au différend.

Article 46

La présente Convention pourra être révisée sur la demande de la majorité des Etats signataires. Cette demande sera adressée au Gouvernement de la République Fédérative Populaire de Yougoslavie qui provoquera, dans le plus bref délai, la réunion d'une Conférence à laquelle tous les Etats signataires seront invités à participer. Les dispositions révisées n'entreront en vigueur qu'après le dépôt des instruments de ratification de six des Etats signataires de la présente Convention.

Article 47

La présente Convention, y compris les Annexes dont les textes français et russe font foi, devra être ratifiée et entrera en vigueur après le dépôt de six instruments de ratification. Les instruments de ratification seront déposés près le Gouvernement de la République Fédérative Populaire de Yougoslavie, dans les archives duquel sera déposé l'exemplaire authentique de la présente Convention.

Le Gouvernement de la République Fédérative Populaire de Yougoslavie remettra à chacun des Etats signataires de la Convention une copie certifiée conforme. Il informera les Etats signataires de la Convention du dépôt des instruments de ratification au fur et à mesure de leur réception.

сторон будет передан на разрешение согласительной комиссии из членов, назначаемых по одному от каждой из спорящих сторон, и одного члена, назначаемого председателем Дунайской Комиссии из числа граждан государств, не участвующих в споре, а если председатель Комиссии является гражданином государства, участвующего в споре, то – Дунайской Комиссией.

Решение согласительной комиссии признается окончательным и обязательным для спорящих сторон.

Статья 46

Настоящая Конвенция может быть пересмотрена по требованию большинства подписавших ее государств. Это требование будет направлено Правительству Федеративной Народной Республики Югославии, которое в кратчайший срок пригласит на конференцию все государства, подписавшие настоящую Конвенцию. Пересмотренные постановления войдут в силу лишь после сдачи на хранение ратификационных грамот шестью государствами, подписавшими настоящую Конвенцию.

Статья 47

Настоящая Конвенция с Приложениями, русский и французский тексты которой являются аутентичными, подлежит ратификации и войдет в силу после сдачи шести ратификационных грамот. Ратификационные грамоты сдаются на хранение Правительству Федеративной Народной Республики Югославии, в архивах которого будет храниться подлинный экземпляр настоящей Конвенции.

Правительство Федеративной Народной Республики Югославии разошлет всем участникам Конвенции заверенные копии подлинного экземпляра и будет уведомлять участников Конвенции о сдаче ратификационных грамот на хранение по мере их поступления.

auf Antrag einer der Streitparteien einer Vergleichskommission vorgelegt, die aus einem Vertreter jeder Partei und einem dritten Mitglied besteht, das der Präsident der Donaukommission oder, falls dieser Staatsangehöriger eines an der Streitigkeit beteiligten Staates ist, die Donaukommission aus dem Kreise der Bürger eines Staates, der nicht Streitpartei ist, benennt.

Die Entscheidung der Vergleichskommission ist endgültig und für die Streitparteien bindend.

Artikel 46

Dieses Übereinkommen kann auf Antrag der Mehrheit der Unterzeichnerstaaten revidiert werden. Ein solcher Antrag ist an die Regierung der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien zu richten, die so bald wie möglich eine Konferenz aller Unterzeichnerstaaten einberuft. Die revidierten Bestimmungen treten erst nach Hinterlegung der Ratifikationsurkunden von sechs Unterzeichnerstaaten dieses Übereinkommens in Kraft.

Artikel 47

Dieses Übereinkommen einschließlich der Anlagen, dessen französischer und russischer Wortlaut verbindlich ist, bedarf der Ratifikation; es tritt nach Hinterlegung von sechs Ratifikationsurkunden in Kraft. Die Ratifikationsurkunden werden bei der Regierung der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien hinterlegt, in deren Archiv die Urschrift dieses Übereinkommens hinterlegt wird.

Die Regierung der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien übermittelt jedem Unterzeichnerstaat des Übereinkommens eine beglaubigte Abschrift. Sie unterrichtet die Unterzeichnerstaaten des Übereinkommens von der Hinterlegung der Ratifikationsurkunden jeweils nach deren Eingang.

Liste des annexes

Annexe I.

De l'admission de l'Autriche au sein de la Commission du Danube

Annexe II.

Du secteur Gabčíkovo–Gönyű

Перечень приложений

Приложение I.

О вхождении Австрии в состав Дунайской Комиссии.

Приложение II.

Об участке Габчиково – Геню.

Liste der Anhänge

Anlage I:

Zulassung Österreichs zur Donaukommission

Anlage II:

Stromabschnitt Gabcikovo–Gönyü

Annexe I

De l'admission de l'Autriche au sein de la Commission du Danube

1. Le Représentant de l'Autriche sera admis au sein de la Commission du Danube après règlement de la question du Traité avec l'Autriche.

2. La présente Annexe entrera en vigueur en même temps que la Convention relative au régime de la navigation sur le Danube et sera partie intégrante de cette Convention.

Приложение I

О вхождении Австрии в состав Дунайской Комиссии

1. Представитель Австрии войдет в состав Дунайской Комиссии после урегулирования вопроса о Договоре с Австрией.

2. Настоящее Приложение вступит в силу одновременно с Конвенцией о режиме судоходства на Дунае как ее неотъемлемая часть.

Anlage I

Zulassung Österreichs zur Donaukommission

(1) Der Vertreter Österreichs wird nach Regelung der Frage des Vertrags mit Österreich zur Donaukommission zugelassen.

(2) Diese Anlage tritt gleichzeitig mit dem Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau in Kraft und ist Bestandteil desselben.

Annexe II

Du secteur Gabčíkovo–Gönyű

En ce qui concerne les travaux nécessaires pour assurer les conditions normales de navigation dans le secteur Gabčíkovo–Gönyű (du km 1821 au km 1791), les Parties Contractantes sont d'accord pour reconnaître qu'il est d'intérêt général de maintenir ce secteur en bon état de navigabilité et que les travaux nécessaires à cette fin dépassent de loin ceux qu'on peut raisonnablement mettre à la charge des Etats riverains compétents.

Par conséquent, il est convenu que la Commission du Danube discutera la question et décidera si, dans ce but, il serait approprié de créer une Administration fluviale spéciale semblable à celles prévues aux articles 20 et 21 ou s'il serait suffisant d'appliquer à ce secteur les stipulations des articles 4 et 34 (alinéa 2) de la présente Convention.

Des dispositions analogues à l'article 20 de la présente Convention, dont cette Annexe est partie intégrante, s'appliqueront au cas où une Administration est établie.

Приложение II

Об участке Габчиково – Геню

Что касается работ, необходимых для обеспечения нормальных условий судоходства на участке Габчиково – Геню (от 1821 до 1791 км), Договаривающиеся Стороны согласны признать, что содержание этого участка в надлежащем судоходном состоянии является общим интересом и что необходимые для этого работы далеко выходят за пределы работ, которых можно разумно требовать от соответствующих прибрежных стран.

Поэтому условлено, что Дунайская Комиссия должна обсудить и решить вопрос о том, будет ли для достижения этой цели целесообразно учредить для этого участка специальную речную Администрацию подобно тем, которые предусмотрены в ст.ст. 20 и 21, или же будет достаточно применить к этому участку постановления ст.ст. 4 и 34 (абзац 2) настоящей Конвенции.

Правила, аналогичные ст. 20 настоящей Конвенции, неотъемлемой частью которой является настоящее Приложение, будут применимы в случае, если Администрация будет учреждена.

Anlage II

Stromabschnitt Gabcikovo–Gönyü

Hinsichtlich der zur Sicherung normaler Schifffahrtsbedingungen im Stromabschnitt Gabcikovo–Gönyü (von km 1821 bis km 1791) notwendigen Arbeiten erkennen die Vertragsparteien übereinstimmend an, daß es im allgemeinen Interesse liegt, diesen Stromabschnitt in gut schiffbarem Zustand zu erhalten, und daß die hierfür notwendigen Arbeiten bei weitem das Ausmaß dessen übersteigen, was billigerweise von den zuständigen Uferstaaten verlangt werden kann.

Es wird daher vereinbart, daß die Donaukommission die Frage beraten und entscheiden wird, ob zu diesem Zweck die Bildung einer Stromsonderverwaltung ähnlich den in den Artikeln 20 und 21 vorgesehenen Stromsonderverwaltungen zweckmäßig wäre oder ob es ausreichen würde, auf diesen Stromabschnitt die Artikel 4 und 34 (Absatz 2) dieses Übereinkommens anzuwenden.

Im Fall der Bildung einer Verwaltung finden Bestimmungen entsprechend denen des Artikels 20 dieses Übereinkommens, dessen Bestandteil diese Anlage ist, Anwendung.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires soussignés ont signé la présente Convention et y ont apposé les cachets.

Fait en la ville de Beograd le 18 août mil neuf cent quarante-huit.

В удостоверение чего нижеподписавшиеся уполномоченные подписали настоящую Конвенцию и приложили к ней печати.

Совершено в городе Белграде августа 18 дня тысяча девятьсот сорок восьмого года.

Zu Urkund dessen haben die unterzeichneten Bevollmächtigten dieses Übereinkommen unterschrieben und mit ihren Siegeln versehen.

Geschehen zu Belgrad am 18. August 1948.

Für die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
Pour l'Union des Républiques Soviétiques Socialistes
За Союз Советских Социалистических Республик

A. Wyschinski

Für die Volksrepublik Bulgarien
Pour la République Populaire de Bulgarie
За Народную Республику Болгарию

Ew. Kamenow

Für die Republik Ungarn
Pour la République de Hongrie
За Венгерскую Республику

E. Molnár

Für die Rumänische Volksrepublik
Pour la République Populaire Roumaine
За Румынскую Народную Республику

Ana Pauker

Für die Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik
Pour la République Soviétique Socialiste d'Ukraine
За Украинскую Советскую Социалистическую Республику

A. Baranowski

Für die Tschechoslowakische Republik
Pour la République Tchèqueoslovaque
За Чехословацкую Республику

V. Clementis

Für die Föderative Volksrepublik Jugoslawien
Pour la République Fédérative Populaire de Yougoslavie
За Федеративную Народную Республику Югославии

Dr. Ales Bebler

**Zusatzprotokoll
zum Übereinkommen
über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau**

Unterzeichnet in Belgrad am 18. August 1948.

**Protocole additionnel
à la Convention relative au régime
de la navigation sur le Danube**

Signé à Beograd le 18 août 1948

**Дополнительный протокол
к Конвенции
о режиме судоходства на Дунае, подписанной в Белграде**

18 августа 1948 года

(Übersetzung)

1. Il est constaté que le régime appliqué antérieurement à la navigation sur le Danube, ainsi que les actes qui prévoyaient l'établissement de ce régime et, en particulier, la Convention signée à Paris le 23 juillet 1921, ne sont plus en vigueur.

2. Tous les biens ayant appartenu à l'ancienne Commission Européenne du Danube sont transférés à l'Administration fluviale spéciale sur le Bas Danube créée conformément à l'article 20 de la Convention à laquelle se rapporte le présent Protocole.

3. Il est convenu que toutes les obligations de l'ancienne Commission Européenne du Danube concernant le remboursement des crédits qui lui ont été accordés par la Grande Bretagne, la France, la Russie et d'autres Etats sont considérées comme éteintes.

4. Les obligations de l'ancienne Commission Internationale du Danube, de même que les obligations de l'ancienne Administration des Portes de Fer et des Cataractes, ainsi que les garanties y afférentes sont considérées comme éteintes.

5. Les biens non liquidés de l'ancienne Commission Internationale du Danube sont transférés à la Commission du Danube prévue à l'article 5 de la Convention à laquelle se rapporte le présent Protocole. La partie des biens de l'ancienne Commission Internationale du Danube, mise à la disposition de l'ancienne Administration des Portes de Fer et des Cataractes et tous les biens de l'ancienne Administration des Portes de Fer et des Cataractes sont transférés à l'Administration fluviale spéciale des Portes de Fer créée conformément à l'article 21 de la Convention à laquelle se rapporte le présent Protocole.

1. Констатируется, что ранее применявшийся режим судоходства на Дунае, равно как и акты, предусматривающие установление этого режима, в частности, Конвенция, подписанная в Париже 23 июля 1921 года, утратили свою силу.

2. Все имущество, принадлежавшее бывшей Европейской Дунайской Комиссии, передается специальной речной Администрации в низовьях Дуная, учреждаемой в соответствии со ст. 20 Конвенции, к которой относится настоящий Протокол.

3. Достигнуто соглашение относительно признания погашенными всех обязательств бывшей Европейской Дунайской Комиссии по оплате кредитов, предоставленных ей Великобританией, Францией, Россией и другими государствами.

4. Обязательства бывшей Международной Дунайской Комиссии, равно как и обязательства бывшей Администрации Железных Ворот и Катарактов, и гарантии в обеспечение этих обязательств признаются погашенными.

5. Неликвидированное имущество бывшей Международной Дунайской Комиссии передается Дунайской Комиссии, предусмотренной ст. 5 Конвенции, к которой относится настоящий Протокол. Часть имущества бывшей Международной Дунайской Комиссии, переданная в распоряжение бывшей Администрации Железных Ворот и Катарактов, и все имущество бывшей Администрации Железных Ворот и Катарактов передаются специальной речной Администрации Железных Ворот, учреждаемой в соответствии со ст. 21 Конвенции, к которой относится настоящий Протокол.

1. Es wird festgestellt, daß die bisher auf die Schifffahrt auf der Donau angewandte Regelung sowie die Akte, welche die Errichtung dieser Regelung vorsahen, insbesondere das am 23. Juli 1921 in Paris unterzeichnete Übereinkommen, nicht mehr in Kraft sind.

2. Alle Vermögenswerte, die Eigentum der ehemaligen Europäischen Donaukommission waren, werden der Stromsonderverwaltung für die untere Donau übertragen, die nach Artikel 20 des Übereinkommens, auf das sich dieses Protokoll bezieht, gebildet wird.

3. Es wird vereinbart, daß alle Verpflichtungen der ehemaligen Europäischen Donaukommission bezüglich der Rückzahlung der von Großbritannien, Frankreich, Rußland und anderen Staaten gewährten Kredite als erloschen gelten.

4. Die Verpflichtungen der ehemaligen Internationalen Donaukommission sowie die Verpflichtungen der ehemaligen Verwaltung des Eisernen Tores und der Stromschnellen und die diesbezüglichen Garantien gelten als erloschen.

5. Die nicht liquidierten Vermögenswerte der ehemaligen Internationalen Donaukommission werden der Donaukommission übertragen, die in Artikel 5 des Übereinkommens, auf das sich dieses Protokoll bezieht, vorgesehen ist. Der Teil der Vermögenswerte der ehemaligen Internationalen Donaukommission, welcher der ehemaligen Verwaltung des Eisernen Tores und der Stromschnellen zur Verfügung gestellt worden ist, wird der Stromsonderverwaltung Eisernes Tor übertragen, die nach Artikel 21 des Übereinkommens, auf das sich dieses Protokoll bezieht, gebildet wird.

Fait en la ville de Beograd le 18 août mil
neuf cent quarante-huit.

Совершено в городе Белграде 18
августа тысяча девятьсот сорок
восьмого года.

Geschehen zu Belgrad am 18. August
1948.

Für die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
Pour l'Union des Républiques Soviétiques Socialistes
За Союз Советских Социалистических Республик
A. Wyschinski

Für die Volksrepublik Bulgarien
Pour la République Populaire de Bulgarie
За Народную Республику Болгарию
Ew. Kamenow

Für die Republik Ungarn
Pour la République de Hongrie
За Венгерскую Республику
E. Molnár

Für die Rumänische Volksrepublik
Pour la République Populaire Roumaine
За Румынскую Народную Республику
Ana Pauker

Für die Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik
Pour la République Soviétique Socialiste d'Ukraine
За Украинскую Советскую Социалистическую Республику
A. Baranowski

Für die Tschechoslowakische Republik
Pour la République Tchécoslovaque
За Чехословацкую Республику
V. Clementis

Für die Föderative Volksrepublik Jugoslawien
Pour la République Fédérative Populaire de Yougoslavie
За Федеративную Народную Республику Югославии
Dr. Ales Bebler

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Zusatzprotokolle
zu den vier Genfer Rotkreuz-Abkommen über den Schutz der Opfer
internationaler und nicht internationaler bewaffneter Konflikte
– Protokolle I und II –**

Vom 25. Mai 1999

I.

Das Zusatzprotokoll vom 8. Juni 1977 zu den Genfer Abkommen vom 12. August 1949 über den Schutz der Opfer internationaler bewaffneter Konflikte – Protokoll I – (BGBl. 1990 II S. 1550, 1551; 1997 II S. 1366) ist nach seinem Artikel 95 Abs. 2 für folgende Staaten in Kraft getreten:

Grenada	am 23. März 1999
Venezuela	am 23. Januar 1999
Vereinigtes Königreich	am 28. Juli 1998

nach Maßgabe der nachstehenden, bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde abgegebenen Erklärungen und angebrachten Vorbehalte:

(Übersetzung)

- | | |
|--|---|
| <p>“(a) It continues to be the understanding of the United Kingdom that the rules introduced by the Protocol apply exclusively to conventional weapons without prejudice to any other rules of international law applicable to other types of weapons. In particular, the rules so introduced do not have any effect on and do not regulate or prohibit the use of nuclear weapons.</p> | <p>„a) Es ist weiterhin das Verständnis des Vereinigten Königreichs, daß die durch das Protokoll eingeführten Bestimmungen nur auf konventionelle Waffen Anwendung finden, unbeschadet sonstiger, auf andere Waffenarten anwendbarer Regeln des Völkerrechts. Insbesondere haben die auf diese Weise eingeführten Bestimmungen keine Auswirkung auf den Einsatz von Kernwaffen und regeln diesen weder, noch verbieten sie ihn.</p> |
| <p>(b) The United Kingdom understands the term ‘feasible’ as used in the Protocol to mean that which is practicable or practically possible, taking into account all circumstances ruling at the time, including humanitarian and military considerations.</p> | <p>b) Nach dem Verständnis des Vereinigten Königreichs bedeutet der Begriff ‚praktisch möglich‘ im Sinne des Protokolls das, was durchführbar oder praktisch tatsächlich möglich ist, wobei alle in dem entsprechenden Zeitpunkt gegebenen Umstände zu berücksichtigen sind einschließlich humanitärer und militärischer Überlegungen.</p> |
| <p>(c) Military commanders and others responsible for planning, deciding upon, or executing attacks necessarily have to reach decisions on the basis of their assessment of the information from all sources which is reasonably available to them at the relevant time.</p> | <p>c) Militärische Führer und andere Personen, die für Planung, Entscheidung und Durchführung von Angriffen verantwortlich sind, müssen ihre Entscheidungen zwangsläufig auf der Grundlage ihrer Beurteilung der ihnen im gegebenen Zeitpunkt in angemessener Weise zur Verfügung stehenden Informationen aus allen Quellen treffen.</p> |
| <p>(d) Re: Article 1, paragraph 4 and Article 96, paragraph 3</p> <p>It is the understanding of the United Kingdom that the term ‘armed conflict’ of itself and in its context denotes a situation of a kind which is not constituted by the commission of ordinary crimes including acts of terrorism whether concerted or in isolation.</p> <p>The United Kingdom will not, in relation to any situation in which it is itself involved, consider itself bound in con-</p> | <p>d) Zu Artikel 1 Absatz 4 und Artikel 96 Absatz 3:</p> <p>Nach dem Verständnis des Vereinigten Königreichs bezeichnet der Begriff ‚bewaffneter Konflikt‘ für sich allein und im Zusammenhang eine Situation, die nicht durch das Begehen gewöhnlicher Straftaten, einschließlich einzeln oder gemeinschaftlich verübter Terrorakte, herbeigeführt wurde.</p> <p>Das Vereinigte Königreich wird sich im Zusammenhang mit einer Situation, in die es selbst verwickelt ist, infolge einer</p> |

sequence of any declaration purporting to be made under paragraph 3 of Article 96 unless the United Kingdom shall have expressly recognised that it has been made by a body which is genuinely an authority representing a people engaged in an armed conflict of the type to which Article 1, paragraph 4, applies.

(e) Re: Article 28, paragraph 2

Given the practical need to make use of non-dedicated aircraft for medical evacuation purposes, the United Kingdom does not interpret this paragraph as precluding the presence on board of communications equipment and encryption materials or the use thereof solely to facilitate navigation, identification or communication in support of medical transportation as defined in Article 8(f).

(f) Re: Article 35, paragraph 3 and Article 55

The United Kingdom understands both of these provisions to cover the employment of methods and means of warfare and that the risk of environmental damage falling within the scope of these provisions arising from such methods and means of warfare is to be assessed objectively on the basis of the information available at the time.

(g) Re: Article 44, paragraph 3

It is the understanding of the United Kingdom that:

- the situation in the second sentence of paragraph 3 can only exist in occupied territory or in armed conflicts covered by paragraph 4 of Article 1;
- ‘deployment’ in paragraph 3(b) means any movement towards a place from which an attack is to be launched.

(h) Re: Article 50

In the view of the United Kingdom the rule in the second sentence of paragraph 1 applies only in cases of substantial doubt still remaining after the assessment referred to at paragraph (c) above has been made, and not as overriding a commander’s duty to protect the safety of troops under his command or to preserve his military situation, in conformity with other provisions of the Protocol.

(i) Re: Article 51 and Article 57

In the view of the United Kingdom, the military advantage anticipated from

angeblich nach Artikel 96 Absatz 3 abgegebenen Erklärung nicht als gebunden betrachten, es sei denn, das Vereinigte Königreich hat ausdrücklich anerkannt, daß diese von einer Stelle abgegeben wurde, die wirklich ein Organ ist, das ein Volk vertritt, welches in einen bewaffneten Konflikt der Art verwickelt ist, auf die Artikel 1 Absatz 4 Anwendung findet.

e) Zu Artikel 28 Absatz 2:

Wegen der praktischen Notwendigkeit, nicht zweckgebundene Luftfahrzeuge zur Evakuierung aus medizinischen Gründen zu nutzen, legt das Vereinigte Königreich diesen Absatz nicht so aus, als schließe er das Vorhandensein und den Gebrauch von nachrichtentechnischer Ausrüstung und Verschlüsselungsgerät an Bord allein zu dem Zweck, die Navigation, die Kennzeichnung oder den Nachrichtenverkehr zur Unterstützung des Sanitätstransports im Sinne des Artikels 8 Buchstabe f zu erleichtern, aus.

f) Zu Artikel 35 Absatz 3 und Artikel 55:

Nach der Auffassung des Vereinigten Königreichs behandeln beide Bestimmungen die Verwendung sowohl von Methoden als auch von Mitteln der Kriegsführung; ferner ist das Risiko von Umweltschäden, die in den Anwendungsbereich dieser Bestimmungen fallen und die durch solche Methoden und Mittel der Kriegsführung verursacht werden, objektiv auf der Grundlage der im Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen zu beurteilen.

g) Zu Artikel 44 Absatz 3:

Das Vereinigte Königreich vertritt die Auffassung, daß

- die Situation in Absatz 3 Satz 2 nur in besetztem Gebiet oder bewaffneten Konflikten im Sinne des Artikels 1 Absatz 4 auftreten kann;
- ‚Aufmarsch‘ in Absatz 3 Buchstabe b jede Bewegung in Richtung auf denjenigen Ort bezeichnet, von dem aus ein Angriff durchgeführt werden soll.

h) Zu Artikel 50:

Nach dem Verständnis des Vereinigten Königreichs findet Absatz 1 Satz 2 nur auf die Fälle Anwendung, in denen nach Durchführung der unter Buchstabe c genannten Beurteilung ernsthafte Zweifel bestehen bleiben, und enthebt einen militärischen Führer nicht der Pflicht, in Übereinstimmung mit anderen Bestimmungen des Protokolls die Sicherheit der unter seinem Befehl stehenden Truppen zu gewährleisten oder seine militärische Lage aufrechtzuerhalten.

i) Zu Artikel 51 und Artikel 57:

Nach dem Verständnis des Vereinigten Königreichs soll sich der von einem An-

an attack is intended to refer to the advantage anticipated from the attack considered as a whole and not only from isolated or particular parts of the attack.

(j) Re: Article 52

It is the understanding of the United Kingdom that:

- a specific area of land may be a military objective if, because of its location or other reasons specified in this Article, its total or partial destruction, capture or neutralisation in the circumstances ruling at the time offers definite military advantage;
- the first sentence of paragraph 2 prohibits only such attacks as may be directed against non-military objectives; it does not deal with the question of collateral damage resulting from attacks directed against military objectives.

(k) Re: Article 53

The United Kingdom declares that if the objects protected by this Article are unlawfully used for military purposes they will thereby lose protection from attacks directed against such unlawful military uses.

(l) Re: Article 54, paragraph 2

The United Kingdom understands that paragraph 2 has no application to attacks that are carried out for a specific purpose other than denying sustenance to the civilian population or the adverse party.

(m) Re: Articles 51 – 55

The obligations of Articles 51 and 55 are accepted on the basis that any adverse party against which the United Kingdom might be engaged will itself scrupulously observe those obligations. If an adverse party makes serious and deliberate attacks, in violation of Article 51 or Article 52 against the civilian population or civilians or against civilian objects, or, in violation of Articles 53, 54 and 55, on objects or items protected by those Articles, the United Kingdom will regard itself as entitled to take measures otherwise prohibited by the Articles in question to the extent that it considers such measures necessary for the sole purpose of compelling the adverse party to cease committing violations under those Articles, but only after formal warning to the adverse party requiring cessation of the violations has been disregarded and then only after a decision taken at the highest level of government. Any measures thus taken by the United Kingdom will not be disproportionate to the violations giving

griff erwartete militärische Vorteil auf den Vorteil beziehen, der von dem Angriff insgesamt, nicht aber nur von einzelnen Teilaktionen erwartet wird.

j) Zu Artikel 52:

Das Vereinigte Königreich vertritt die Auffassung, daß

- ein bestimmter Geländebereich ein militärisches Ziel sein kann, wenn aufgrund seiner Lage oder anderer in dem Artikel genannter Gründe seine gänzliche oder teilweise Zerstörung, seine Inbesitznahme oder Neutralisierung unter den in dem betreffenden Zeitpunkt gegebenen Umständen einen eindeutigen militärischen Vorteil darstellt;
- Absatz 2 Satz 1 nur solche Angriffe verbietet, die gegen nichtmilitärische Ziele gerichtet sind; er behandelt nicht die Frage von Nebenschäden, die durch gegen militärische Ziele gerichtete Angriffe verursacht werden.

k) Zu Artikel 53:

Das Vereinigte Königreich erklärt, daß durch diesen Artikel geschützte Objekte im Falle unrechtmäßiger Nutzung zu militärischen Zwecken dadurch den Schutz vor den Angriffen verlieren, die gegen eine solche unrechtmäßige militärische Nutzung gerichtet sind.

l) Zu Artikel 54 Absatz 2:

Nach dem Verständnis des Vereinigten Königreichs findet Absatz 2 nicht auf Angriffe Anwendung, die aus einem bestimmten Grund, nicht jedoch zu dem Zweck, den Lebensunterhalt der Zivilbevölkerung oder der gegnerischen Partei vorzuenthalten, geführt werden.

m) Zu den Artikeln 51 – 55:

Die Verpflichtungen der Artikel 51 und 55 werden unter der Voraussetzung anerkannt, daß jede gegnerische Partei, mit der das Vereinigte Königreich in Konflikt steht, diesen Verpflichtungen ebenfalls peinlich genau nachkommen wird. Führt die gegnerische Partei ernste und vorsätzliche Angriffe unter Verletzung des Artikels 51 oder 52 gegen die Zivilbevölkerung oder Zivilisten oder zivile Objekte beziehungsweise unter Verletzung der Artikel 53, 54 und 55 gegen durch diese Artikel geschützte Objekte oder Gegenstände durch, so wird das Vereinigte Königreich sich als ermächtigt betrachten, Maßnahmen zu ergreifen, die andernfalls durch die genannten Artikel verboten sind, soweit es solche Maßnahmen zu dem alleinigen Zweck für notwendig erachtet, die gegnerische Partei dazu zu zwingen, keine weiteren Verletzungen jener Artikel zu begehen; dies wird jedoch erst geschehen, nachdem eine förmliche Warnung an die gegnerische Partei, mit der diese aufgefordert wird, die Verletzungen zu

rise thereto and will not involve any action prohibited by the Geneva Conventions of 1949 nor will such measures be continued after the violations have ceased. The United Kingdom will notify the Protecting Powers of any such formal warning given to an adverse party, and if that warning has been disregarded, of any measures taken as a result.

(n) Re: Articles 56 and 85, paragraph 3(c)

The United Kingdom cannot undertake to grant absolute protection to installations which may contribute to the opposing Party's war effort, or to the defenders of such installations, but will take all due precautions in military operations at or near the installations referred to in paragraph 1 of Article 56 in the light of the known facts, including any special marking which the installation may carry, to avoid severe collateral losses among civilian populations; direct attacks on such installations will be launched only on authorisation at a high level of command.

(o) Re: Article 57, paragraph 2

The United Kingdom understands that the obligation to comply with paragraph 2(b) only extends to those who have the authority and practical possibility to cancel or suspend the attack.

(p) Re: Article 70

It is the understanding of the United Kingdom that this Article does not affect the existing rules of naval warfare regarding naval blockade, submarine warfare or mine warfare."

beenden, unbeachtet blieb, und dann wiederum nur nach einem Beschluß auf höchster Regierungsebene. Maßnahmen, die das Vereinigte Königreich auf diese Weise ergreift, werden nicht unverhältnismäßig zu den Verletzungen sein, die zu diesen Maßnahmen Anlaß gegeben haben, und werden weder eine Handlung umfassen, welche die Genfer Abkommen von 1949 verbieten, noch nach Ende der Verletzungen fortgesetzt. Das Vereinigte Königreich wird den Schutzmächten jede einer gegnerischen Partei erteilte förmliche Warnung notifizieren und, blieb diese Warnung unbeachtet, die als Ergebnis dessen ergriffenen Maßnahmen.

n) Zu den Artikeln 56 und 85 Absatz 3 Buchstabe c:

Das Vereinigte Königreich kann sich nicht dazu verpflichten, Einrichtungen, die den kriegerischen Anstrengungen der gegnerischen Partei förderlich sein können, oder denen, die solche Einrichtungen verteidigen, uneingeschränkten Schutz zuzusichern, es wird jedoch alle gebotenen Vorsichtsmaßnahmen bei Kriegshandlungen an den in Artikel 56 Absatz 1 genannten Einrichtungen oder in deren Nähe unter Berücksichtigung der bekannten Tatsachen ergreifen, darunter die besondere Kennzeichnung, mit der die Einrichtung möglicherweise versehen ist, um damit einhergehende schwere Verluste unter der Zivilbevölkerung zu vermeiden; direkte Angriffe auf solche Einrichtungen werden nur nach Genehmigung durch eine höhere Befehlsebene geführt.

o) Zu Artikel 57 Absatz 2:

Nach der Auffassung des Vereinigten Königreichs bezieht sich die Verpflichtung zur Einhaltung des Absatzes 2 Buchstabe b nur auf diejenigen, welche die Befugnis oder die praktische Möglichkeit haben, einen Angriff endgültig oder vorläufig einzustellen.

p) Zu Artikel 70:

Das Vereinigte Königreich vertritt die Auffassung, daß dieser Artikel die für die Seekriegführung geltenden Vorschriften über die Seeblockade sowie die Unterwasser- und Minenkriegführung nicht berührt."

II.

Die folgenden Staaten haben dem Schweizerischen Bundesrat jeweils Erklärungen zu dem Protokoll I notifiziert:

Die Demokratische Volksrepublik Laos am 30. Januar 1998:

(Übersetzung)

«Le Gouvernement de la République Démocratique Populaire Lao n'éprouve aucune difficulté de reconnaître de plein droit et sans accord spécial l'Article 90 du Protocole, intitulé: «Commission Internationale d'établissement des Faits».»

„Die Regierung der Demokratischen Volksrepublik Laos hat keine Schwierigkeiten damit, den Artikel 90 des Protokolls, der die Überschrift ‚Internationale Ermittlungskommission‘ trägt, von Rechts wegen und ohne besondere Übereinkunft anzuerkennen.“

Griechenland am 4. Februar 1998:

(Übersetzung)

«Le Gouvernement de la République Hellenique déclare qu'il reconnaît ipso facto et sans accord spécial, à l'égard de toute autre haute partie contractante qui accepte la même obligation, la compétence de la Commission Internationale d'établissement des faits pour enquêter sur les allégations d'une telle autre partie, comme l'y autorise l'article 90 du protocole I additionnel aux Conventions de Genève de 1949.»

„Die Regierung der Griechischen Republik erklärt, daß sie gegenüber jeder anderen Hohen Vertragspartei, welche dieselbe Verpflichtung übernimmt, die Zuständigkeit der internationalen Ermittlungskommission zur Untersuchung der Behauptungen einer solchen anderen Partei, wie in Artikel 90 des Zusatzprotokolls I zu den Genfer Abkommen von 1949 vorgesehen, ipso facto und ohne besondere Übereinkunft anerkennt.“

Paraguay am 30. Januar 1998:

(Übersetzung)

«La República del Paraguay declara, conforme a lo establecido en el Artículo 90 del Protocolo Adicional a los Convenios de Ginebra del 12 de Agosto de 1949 Relativo a la Protección de las Víctimas de los Conflictos Armados Internacionales (Protocolo I), que reconoce ipso facto y sin acuerdo especial, con relación a cualquier otra Alta Parte Contratante que acepte la misma obligación, la Competencia de la Comisión Internacional de Encuesta para proceder a una investigación acerca de las denuncias formuladas por esa otra Parte.»

„Die Republik Paraguay erklärt in Übereinstimmung mit Artikel 90 des Zusatzprotokolls zu den Genfer Abkommen vom 12. August 1949 über den Schutz der Opfer internationaler bewaffneter Konflikte (Protokoll I), daß sie gegenüber jeder anderen Hohen Vertragspartei, welche dieselbe Verpflichtung übernimmt, die Zuständigkeit der Internationalen Ermittlungskommission zur Untersuchung der Behauptungen dieser anderen Partei von Rechts wegen und ohne besondere Übereinkunft anerkennt.“

III.

Das Zusatzprotokoll vom 8. Juni 1977 zu den Genfer Abkommen vom 12. August 1949 über den Schutz der Opfer nicht internationaler bewaffneter Konflikte – Protokoll II – (BGBl. 1990 II S. 1550, 1637) ist nach seinem Artikel 23 Abs. 2 für folgende Staaten in Kraft getreten:

Grenada	am 23. März 1999
Venezuela	am 23. Januar 1999
Vereinigtes Königreich	am 28. Juli 1998

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 6. Februar 1998 (BGBl. II S. 293).

Bonn, den 25. Mai 1999

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Westdickenberg

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Verträge des Weltpostvereins
Vom 22. Juni 1999

I.

Das Vierte Zusatzprotokoll zur Satzung des Weltpostvereins vom 14. Dezember 1989 (BGBl. 1992 II S. 749) ist für folgenden weiteren Staat in Kraft getreten:

Laos, Demokratische Volksrepublik am 5. März 1999.

II.

Die nachstehend bezeichneten Verträge des Weltpostvereins vom 14. September 1994 (BGBl. 1998 II S. 2082)

1. das Fünfte Zusatzprotokoll zur Satzung des Weltpostvereins
2. die Allgemeine Verfahrensordnung des Weltpostvereins nebst Anhang
3. der Weltpostvertrag
4. das Postpaketübereinkommen
5. das Postanweisungsübereinkommen
nebst Schlußprotokollen

sind für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Sudan	am 9. Februar 1999, Nr. 1–5
Venezuela	am 22. Februar 1999, Nr. 1–4
Weißrußland	am 4. Januar 1999, Nr. 1.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 18. Dezember 1998 (BGBl. 1999 II S. 49) und vom 24. Februar 1999 (BGBl. II S. 291).

Bonn, den 22. Juni 1999

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Abkommens über die Einfuhr von Gegenständen
erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters
sowie des Protokolls zu diesem Abkommen**

Vom 30. Juni 1999

I.

Das Abkommen vom 22. November 1950 über die Einfuhr von Gegenständen erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters (BGBl. 1957 II S. 170) ist nach seinem Artikel X für

Kasachstan am 21. Dezember 1998
in Kraft getreten.

II.

Das Protokoll vom 26. November 1976 zu dem Abkommen vom 22. November 1950 über die Einfuhr von Gegenständen erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters (BGBl. 1989 II S. 490) ist nach seinem Teil VIII Abs. 17 Buchstabe b für

Kasachstan am 21. Juni 1999
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 18. Dezember 1998 (BGBl. 1999 II S. 51).

Bonn, den 30. Juni 1999

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 121
der Internationalen Arbeitsorganisation
über Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten**

Vom 30. Juni 1999

Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien hat der Internationalen Arbeitsorganisation notifiziert, daß sie sich als einer der Rechtsnachfolger des ehemaligen Jugoslawien mit Wirkung vom 17. November 1991, dem Tag der Erlangung ihrer Unabhängigkeit, als durch das Übereinkommen Nr. 121 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 8. Juli 1964 über Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten (BGBl. 1971 II S. 1169) gebunden betrachtet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 10. Januar 1995 (BGBl. II S. 118).

Bonn, den 30. Juni 1999

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 126
der Internationalen Arbeitsorganisation
über die Quarterräume an Bord von Fischereifahrzeugen**

Vom 30. Juni 1999

Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien hat der Internationalen Arbeitsorganisation notifiziert, daß sie sich als einer der Rechtsnachfolger des ehemaligen Jugoslawien mit Wirkung vom 17. November 1991, dem Tag der Erlangung ihrer Unabhängigkeit, als durch das Übereinkommen Nr. 126 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 21. Juni 1966 über die Quarterräume an Bord von Fischereifahrzeugen (BGBl. 1974 II S. 881) gebunden betrachtet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 24. Juli 1995 (BGBl. II S. 710).

Bonn, den 30. Juni 1999

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 129
der Internationalen Arbeitsorganisation
über die Arbeitsaufsicht in der Landwirtschaft**

Vom 30. Juni 1999

I.

Das Übereinkommen Nr. 129 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 25. Juni 1969 über die Arbeitsaufsicht in der Landwirtschaft (BGBl. 1973 II S. 940) ist nach seinem Artikel 29 Abs. 3 für

Belgien	am 8. September 1998
El Salvador	am 15. Juni 1996
Moldau, Republik	am 9. Dezember 1998
Polen	am 2. Juni 1996

in Kraft getreten.

II.

Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien hat der Internationalen Arbeitsorganisation notifiziert, daß sie sich als einer der Rechtsnachfolger des ehemaligen Jugoslawien mit Wirkung vom 17. November 1991, dem Tag der Erlangung ihrer Unabhängigkeit, als durch das Übereinkommen Nr. 129 gebunden betrachtet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 7. März 1996 (BGBl. II S. 396).

Bonn, den 30. Juni 1999

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
des deutsch-slowakischen Abkommens
über den gegenseitigen Schutz von Verschlusssachen**

Vom 30. Juni 1999

Das in Preßburg am 1. Juli 1998 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Slowakischen Republik über den gegenseitigen Schutz von Verschlusssachen ist nach seinem Artikel 13 Abs. 1

am 22. August 1998

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 30. Juni 1999

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Slowakischen Republik
über den gegenseitigen Schutz von Verschlusssachen**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Slowakischen Republik –

in der Absicht, eine Sicherheitsregelung zu schaffen, die für alle zwischen den Vertragsparteien zu schließenden Abkommen über Zusammenarbeit und zu vergebende Aufträge, die die Überlassung von Verschlusssachen erfordern, gelten soll –

von dem Wunsch geleitet, die Sicherheit aller Verschlusssachen zu gewährleisten, die von der zuständigen Behörde einer Vertragspartei oder auf deren Veranlassung eingestuft und der anderen Vertragspartei über die hierfür ausdrücklich ermächtigten Behörden oder Stellen zu dem Zweck, den Erfordernissen der öffentlichen Verwaltung zu entsprechen, oder im Rahmen staatlicher Verträge/Aufträge mit öffentlichen oder privaten Stellen der Staaten beider Vertragsparteien übermittelt wurden,

sind wie folgt übereingekommen:

**Artikel 1
Begriffsbestimmung**

(1) Verschlusssachen sind im öffentlichen Interesse geheimhaltungsbedürftige Tatsachen, Gegenstände oder Erkenntnisse, unabhängig von ihrer Darstellungsform. Sie werden von einer

amtlichen Stelle oder auf deren Veranlassung mit dem ihrer Schutzbedürftigkeit entsprechenden Verschlusssachengrad eingestuft.

(2) Auftraggeber ist eine natürliche oder juristische Person, die den Verschlusssachenauftrag erteilt und die bis zu einem bestimmten Verschlusssachengrad sicherheitsüberprüft ist und über geeignete Sicherheitsvorkehrungen verfügt, um einen dem im Auftrag bestimmten Verschlusssachengrad entsprechenden Schutz der Verschlusssachen zu gewährleisten.

(3) Auftragnehmer ist eine natürliche oder juristische Person, die mit der Durchführung des Verschlusssachenauftrags beauftragt ist und die bis zu einem bestimmten Verschlusssachengrad sicherheitsüberprüft ist und über geeignete Sicherheitsvorkehrungen verfügt, um einen angemessenen Schutz der Verschlusssachen zu gewährleisten.

(4) Empfänger der Verschlusssache ist die im Empfangsstaat zuständige Stelle, der die Verschlusssache ausgehändigt wird.

(5) Zuständige Behörden sind die Behörden einer Vertragspartei, die dieses Abkommen durchführen. Sie werden der anderen Vertragspartei benannt.

Artikel 2 Vergleichbarkeit

(1) Die Vertragsparteien stellen fest, daß die Verschlusssachengrade wie folgt vergleichbar sind:

Bundesrepublik Deutschland	Slowakische Republik
GEHEIM	PRISNE TAJNE
VS-VERTRAULICH	TAJNE
VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH	Verfahren gemäß dem als Anlage beigefügten Merkblatt

(2) Für Verschlusssachen des Verschlusssachengrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH finden die nachstehenden Artikel 3 Absatz 3, Artikel 4 und 5, Artikel 7 Absatz 1 sowie Artikel 8 keine Anwendung.

Artikel 3 Innerstaatliche Maßnahmen

(1) Die Vertragsparteien treffen im Rahmen ihres innerstaatlichen Rechts alle geeigneten Maßnahmen, um Verschlusssachen, die nach diesem Abkommen übermittelt werden oder beim Auftragnehmer im Zusammenhang mit einem Verschlusssachenauftrag entstehen, zu schützen. Jede Vertragspartei gewährt derartigen Verschlusssachen mindestens den gleichen Geheimschutz, wie er im Verfahren für eigene Verschlusssachen des entsprechenden Verschlusssachengrades gilt.

(2) Die Vertragsparteien werden die betreffenden Verschlusssachen nicht ohne vorherige Zustimmung der Behörde, die die Einstufung veranlaßt hat, Dritten zugänglich machen und die Verschlusssachen ausschließlich für den angegebenen Zweck verwenden.

(3) Die Verschlusssachen dürfen nur solchen Personen zugänglich gemacht werden, deren dienstliche Aufgaben die Kenntnis notwendig machen und die nach der erforderlichen Sicherheitsüberprüfung zum Zugang ermächtigt sind. Die Sicherheitsüberprüfung muß mindestens so streng sein wie die Überprüfung für den Zugang zu eigenen Verschlusssachen des entsprechenden Verschlusssachengrades.

(4) Die Vertragsparteien sorgen innerhalb ihrer Staatsgebiete für die erforderlichen Sicherheitsinspektionen und für die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen bei der Durchführung dieses Abkommens.

Artikel 4 Vorbereitung von Verschlusssachenaufträgen

Beabsichtigt der Auftraggeber einer Vertragspartei, einen Verschlusssachenauftrag an einen Auftragnehmer im Staatsgebiet der anderen Vertragspartei zu vergeben, beziehungsweise beauftragt er einen Auftragnehmer in seinem Staatsgebiet, dies zu tun, so holt die zuständige Behörde der einen Vertragspartei zuvor von der zuständigen Behörde der anderen Vertragspartei eine Versicherung dahingehend ein, daß der vorgeschlagene Auftragnehmer bis zu dem angemessenen Verschlusssachengrad sicherheitsüberprüft ist und über geeignete Sicherheitsvorkehrungen verfügt, um einen angemessenen Schutz der Verschlusssachen zu gewährleisten. Diese Versicherung beinhaltet die Verpflichtung der ersuchten Vertragspartei sicherzustellen, daß das Geheimschutzverfahren des überprüften Auftragnehmers in Einklang mit den innerstaatlichen Geheimschutzbestimmungen der ersuchten Vertragspartei steht und von ihr überwacht wird.

Artikel 5 Durchführung von Verschlusssachenaufträgen

(1) Die für den Auftraggeber zuständige Behörde jeder Vertragspartei ist dafür verantwortlich, daß jede Verschlusssache, die übermittelt wird oder entsteht, in einen Verschlusssachengrad eingestuft wird. Die für den Auftraggeber zuständige Behörde einer Vertragspartei teilt der für den Auftragnehmer zuständigen Behörde der anderen Vertragspartei auf deren Anforderung die vorgenommenen Einstufungen der Verschlusssachen in Form einer Liste (Verschlusssacheneinstufungsliste) mit. In diesem Fall informiert gleichzeitig die für den Auftraggeber zuständige Behörde einer Vertragspartei die für den Auftragnehmer zuständige Behörde der anderen Vertragspartei darüber, daß der Auftragnehmer in deren Staatsgebiet sich dem Auftraggeber gegenüber verpflichtet hat, für die Behandlung von Verschlusssachen, die ihm anvertraut werden, die innerstaatlichen Geheimschutzbestimmungen anzuerkennen und gegebenenfalls gegenüber der zuständigen Heimatbehörde eine entsprechende Erklärung (Geheimschutzverpflichtung) abzugeben.

(2) Soweit die für den Auftragnehmer zuständige Behörde einer Vertragspartei eine Verschlusssacheneinstufungsliste von der für den Auftraggeber zuständigen Behörde der anderen Vertragspartei angefordert und erhalten hat, bestätigt sie den Empfang schriftlich und leitet die Liste an den Auftragnehmer weiter.

(3) In jedem Fall stellt die für den Auftragnehmer zuständige Behörde sicher, daß dieser die geheimschutzbedürftigen Teile des Auftrags entsprechend der Geheimschutzverpflichtung als Verschlusssache des eigenen Staates nach dem jeweiligen Verschlusssachengrad der ihm zugeleiteten Verschlusssacheneinstufungsliste behandelt.

(4) Soweit die Vergabe von VS-Unteraufträgen von der zuständigen Behörde zugelassen ist, gelten Absätze 1 bis 3 entsprechend.

(5) Die Vertragsparteien sorgen dafür, daß ein Verschlusssachenauftrag erst dann vergeben beziehungsweise, daß an den geheimschutzbedürftigen Teilen mit den Arbeiten erst dann begonnen wird, wenn die erforderlichen Geheimschutzvorkehrungen beim Auftragnehmer getroffen worden sind oder rechtzeitig getroffen werden können.

Artikel 6 Kennzeichnung

(1) Die übermittelten Verschlusssachen werden von der für ihren Empfänger zuständigen Behörde oder auf ihre Veranlassung mit dem vergleichbaren nationalen Verschlusssachengrad gekennzeichnet.

(2) Die Kennzeichnungspflicht gilt auch für Verschlusssachen, die im Empfängerstaat im Zusammenhang mit Verschlusssachenaufträgen entstehen oder die vervielfältigt werden.

(3) Verschlusssachengrade werden von der für den Empfänger einer Verschlusssache zuständigen Behörde auf Ersuchen der zuständigen Behörde des Ursprungsstaats geändert oder aufgehoben. Die zuständige Behörde des Ursprungsstaats teilt der für den Empfänger zuständigen Behörde ihre Absicht, einen Verschlusssachengrad zu ändern oder aufzuheben, sechs Wochen im Voraus mit.

Artikel 7

Übermittlung von Verschlusssachen

(1) Verschlusssachen werden von einem Staat in den anderen grundsätzlich durch den diplomatischen oder militärischen Kurierdienst befördert. Die für den Empfänger zuständige Behörde bestätigt den Empfang der Verschlusssachen und leitet sie gemäß den innerstaatlichen Sicherheitsbestimmungen an den Empfänger weiter.

(2) Die zuständigen Behörden der Vertragsparteien können für ein genau bezeichnetes Vorhaben – allgemein oder unter Festlegung von Beschränkungen – vereinbaren, daß Verschlusssachen unter den Bedingungen des Absatzes 3 auf einem anderen als dem diplomatischen oder militärischen Kurierweg befördert werden dürfen, sofern die Einhaltung des Kurierwegs den Transport oder die Ausführung unangemessen erschweren könnte.

(3) In den in Absatz 2 genannten Fällen muß

- a) der Befördernde zum Zugang zu Verschlusssachen des vergleichbaren Verschlusssachengrades ermächtigt sein;
- b) bei der absendenden Stelle ein Verzeichnis der beförderten Verschlusssachen verbleiben; ein Exemplar dieses Verzeichnisses ist dem Empfänger zur Weiterleitung an die zuständige Behörde zu übergeben;
- c) die Verschlusssache nach den für die Inlandsbeförderung geltenden Bestimmungen verpackt sein;
- d) die Übergabe der Verschlusssachen gegen Empfangsbcheinigung erfolgen;
- e) der Befördernde einen von seiner zuständigen Sicherheitsbehörde ausgestellten Kurierausweis mit sich führen.

(4) Für die Beförderung von Verschlusssachen von erheblichem Umfang werden Transport, Transportweg und Begleitschutz im Einzelfall durch die zuständigen Behörden der Vertragsparteien festgelegt.

(5) Verschlusssachen der Einstufung VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH können an Empfänger im Staatsgebiet der anderen Vertragspartei mit der Post versandt werden.

Artikel 8

Besuche

(1) Besuchern aus dem Staatsgebiet einer Vertragspartei wird im Staatsgebiet der anderen Vertragspartei Zugang zu Verschlusssachen sowie zu Einrichtungen, in denen an Verschlusssachen gearbeitet wird, nur mit vorhergehender Erlaubnis der zuständigen Behörde der zu besuchenden Vertragspartei gewährt. Sie wird nur Personen erteilt, die nach der erforderlichen Sicherheitsüberprüfung zum Zugang zu Verschlusssachen ermächtigt sind.

(2) Besucher sind bei der zuständigen Behörde der Vertragspartei, in deren Staatsgebiet sie einreisen, nach den in diesem Staatsgebiet geltenden Bestimmungen anzumelden. Die auf beiden Seiten zuständigen Behörden teilen einander die Einzelheiten der Anmeldung mit und stellen sicher, daß der Schutz personenbezogener Daten eingehalten wird.

Artikel 9

Verletzung der Regelungen über den gegenseitigen Schutz von Verschlusssachen

(1) Wenn eine Preisgabe von Verschlusssachen nicht auszuschließen ist, vermutet oder festgestellt wird, ist dies der anderen Vertragspartei unverzüglich mitzuteilen.

(2) Verletzungen der Regelungen über den gegenseitigen Schutz von Verschlusssachen werden von den zuständigen Behörden und Gerichten des Staates der Vertragspartei, deren Zuständigkeit gegeben ist, nach dem Recht des Staates dieser Vertragspartei untersucht und verfolgt. Die andere Vertragspartei ist über das Ergebnis zu unterrichten.

Artikel 10

Kosten der Durchführung von Sicherheitsmaßnahmen

Die den Behörden einer Vertragspartei bei der Durchführung von Sicherheitsmaßnahmen entstandenen Kosten werden von dieser Vertragspartei selbst getragen.

Artikel 11

Verhältnis zu anderen Übereinkünften

Mit dem Inkrafttreten dieses Abkommens werden die aufgrund der am 8. Februar 1994 getroffenen Vereinbarung zwischen dem Bundesministerium der Verteidigung der Bundesrepublik Deutschland und dem Ministerium der Verteidigung der Slowakischen Republik über die Zusammenarbeit im militärischen Bereich ausgetauschten Verschlusssachen nach den Bestimmungen dieses Abkommens geschützt.

Artikel 12

Konsultationen

(1) Die zuständigen Behörden der Vertragsparteien nehmen von den im Staatsgebiet der anderen Vertragspartei geltenden Sicherheitsbestimmungen Kenntnis und unterrichten sich unverzüglich über Änderungen und Ergänzungen.

(2) Um eine enge Zusammenarbeit bei der Durchführung dieses Abkommens zu gewährleisten, konsultieren die zuständigen Behörden einander auf Antrag einer dieser Behörden.

(3) Jede Vertragspartei erlaubt der nationalen Sicherheitsbehörde der anderen Vertragspartei oder jeder im gegenseitigen Einvernehmen bezeichneten anderen Behörde, Besuche in ihrem Staatsgebiet zu machen, um mit ihren Sicherheitsbehörden ihre Verfahren und Einrichtungen zum Schutz von Verschlusssachen, die ihr von der anderen Vertragspartei zur Verfügung gestellt wurden, zu erörtern. Jede Vertragspartei unterstützt diese Behörden bei der Feststellung, ob solche Informationen, die ihr von der anderen Vertragspartei zur Verfügung gestellt worden sind, ausreichend geschützt werden. Die Einzelheiten werden von den zuständigen Behörden festgelegt.

Artikel 13

Inkrafttreten, Geltungsdauer, Änderung, Kündigung

(1) Mit der Unterzeichnung dieses Abkommens sind auf deutscher Seite die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt. Dieses Abkommen tritt am dreißigsten (30.) Tag nach dem Tag in Kraft, an dem die Regierung der Slowakischen Republik der Regierung der Bundesrepublik Deutschland mitgeteilt hat, daß die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Maßgebend ist der Tag des Eingangs dieser Notifikation.

(2) Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Jede Vertragspartei kann dieses Abkommen unter Einhaltung

einer Frist von sechs Monaten auf diplomatischem Weg schriftlich kündigen. Die Kündigungsfrist beginnt am Tag des Eingangs der Kündigung bei der anderen Vertragspartei.

(3) Im Fall der Kündigung sind die aufgrund dieses Abkommens übermittelten oder entstandenen Verschlußsachen weiter-

hin nach den Bestimmungen dieses Abkommens zu behandeln, solange das Bestehen der Einstufung dies erfordert.

(4) Dieses Abkommen und das als Anlage beigefügte Merkblatt können nur mit schriftlicher Zustimmung beider Vertragsparteien geändert oder ergänzt werden.

Geschehen zu Preßburg am 1. Juli 1998 in zwei Urschriften, jede in deutscher und slowakischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
B u e r s t e d d e

Für die Regierung der Slowakischen Republik
G a j d o s

Anlage
zum Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Slowakischen Republik
über den gegenseitigen Schutz von Verschlußsachen

Behandlung von deutschen Verschlußsachen (VS) des Verschlußsachengrades
VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH (VS-NfD)

1. VS des Verschlußsachengrades VS-NfD dürfen nur Personen zugänglich gemacht werden, die Kenntnis erhalten müssen (Grundsatz: Kenntnis nur, wenn nötig). Den zugangsberechtigten Personen ist dieses Merkblatt bekannt zu geben.
2. Über den Inhalt der VS ist Verschwiegenheit zu bewahren. Mitarbeiter, die sich zur Einhaltung dieser Verpflichtung als ungeeignet erweisen, sind von der Bearbeitung der VS auszuschließen.
3. Die Aufbewahrung von VS-NfD erfolgt in geschlossenen Räumen, Schränken oder Schreibtischen.
4. Eine Weitergabe von VS-NfD erfolgt durch Boten oder Versand im verschlossenen Umschlag. Es ist sicherzustellen, daß die VS von Unbefugten nicht eingesehen werden können.
5. Ist beabsichtigt, VS-NfD Privatpersonen oder Unternehmen zugänglich zu machen, sind diese vertraglich zur Einhaltung der Regeln dieses Merkblatts zu verpflichten. Gleiches gilt, wenn die Privatperson oder das Unternehmen die VS-NfD eingestufte VS an einen Dritten weitergeben müssen.
6. Werden VS-NfD mit Informationstechnik verarbeitet oder weitergeleitet, sind zur Wahrung der Vertraulichkeit analog geeignete informationstechnische, materielle oder organisatorische Maßnahmen zu treffen.

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Übereinkommens über das Verbot der Entwicklung,
Herstellung, Lagerung und des Einsatzes chemischer Waffen
und über die Vernichtung solcher Waffen**

Vom 1. Juli 1999

Das Übereinkommen vom 13. Januar 1993 über das Verbot der Entwicklung, Herstellung, Lagerung und des Einsatzes chemischer Waffen und über die Vernichtung solcher Waffen (BGBl. 1994 II S. 806) ist nach seinem Artikel XXI Abs. 2 für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Estland	am 25. Juni 1999
Nigeria	am 19. Juni 1999
Sudan	am 23. Juni 1999.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 12. Februar 1999 (BGBl. II S. 180).

Bonn, den 1. Juli 1999

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Zusatzübereinkommens über die Abschaffung der Sklaverei,
des Sklavenhandels und sklavereiähnlicher Einrichtungen und Praktiken**

Vom 2. Juli 1999

Portugal hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 27. April 1999 die Erstreckung des Geltungsbereichs des Zusatzübereinkommens vom 7. September 1956 über die Abschaffung der Sklaverei, des Sklavenhandels und sklavereiähnlicher Einrichtungen und Praktiken (BGBl. 1958 II S. 203) auf Macau notifiziert. Nach seinem Artikel 12 Abs. 2 ist die Erstreckung am 27. April 1999 wirksam geworden.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 4. Dezember 1997 (BGBl. 1998 II S. 63).

Bonn, den 2. Juli 1999

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Übereinkommens von 1971 über psychotrope Stoffe**

Vom 5. Juli 1999

Das Übereinkommen vom 21. Februar 1971 über psychotrope Stoffe (BGBl. 1976 II S. 1477; 1978 II S. 1239; 1980 II S. 1406; 1981 II S. 379; 1985 II S. 1104) ist nach seinem Artikel 26 Abs. 2 für

Aserbaidschan am 11. April 1999
in Kraft getreten.

Die Niederlande haben dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 10. März 1999 die Erstreckung des Übereinkommens auf die Niederländischen Antillen und Aruba notifiziert. Die Erstreckung ist nach Artikel 27 am 10. März 1999 wirksam geworden.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 12. November 1998 (BGBl. II S. 2975).

Bonn, den 5. Juli 1999

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Übereinkommens über die biologische Vielfalt**

Vom 5. Juli 1999

Die Niederlande haben durch eine am 4. Juni 1999 vom Generalsekretär der Vereinten Nationen als Verwahrer registrierte Erklärung die Anwendung des Übereinkommens vom 5. Juni 1992 über die biologische Vielfalt (BGBl. 1993 II S. 1741) mit Wirkung von diesem Tage auf die Niederländischen Antillen und Aruba erstreckt.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 4. August 1998 (BGBl. II S. 2594).

Bonn, den 5. Juli 1999

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die frühzeitige Benachrichtigung bei nuklearen Unfällen**

Vom 5. Juli 1999

Das Übereinkommen vom 26. September 1986 über die frühzeitige Benachrichtigung bei nuklearen Unfällen (BGBl. 1989 II S. 434, 435) ist nach seinem Artikel 12 Abs. 4 für

Panama am 2. Mai 1999
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 5. Februar 1999 (BGBl. II S. 146).

Bonn, den 5. Juli 1999

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über Hilfeleistung bei nuklearen Unfällen oder radiologischen Notfällen**

Vom 5. Juli 1999

Das Übereinkommen vom 26. September 1986 über Hilfeleistung bei nuklearen Unfällen oder radiologischen Notfällen (BGBl. 1989 II S. 434, 441) ist nach seinem Artikel 14 Abs. 4 für

Panama am 2. Mai 1999
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 5. Februar 1999 (BGBl. II S. 145).

Bonn, den 5. Juli 1999

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Protokolls
auf Grund von Artikel K.3 des Vertrags über die Europäische Union
und von Artikel 41 Absatz 3 des Europol-Übereinkommens
über die Vorrechte und Immunitäten für Europol, die Mitglieder der Organe,
die stellvertretenden Direktoren und die Bediensteten von Europol**

Vom 5. Juli 1999

Nach Artikel 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 19. Mai 1998 zu dem Protokoll vom 19. Juni 1997 auf Grund von Artikel K.3 des Vertrags über die Europäische Union und von Artikel 41 Absatz 3 des Europol-Übereinkommens über die Vorrechte und Immunitäten für Europol, die Mitglieder der Organe, die stellvertretenden Direktoren und die Bediensteten von Europol (Europol-Immunitätenprotokollgesetz) – BGBl. 1998 II S. 974 – wird bekanntgemacht, daß das Protokoll nach seinem Artikel 15 Abs. 3 für die

Bundesrepublik Deutschland am 1. Juli 1999

in Kraft getreten ist; die Annahmeerkunde ist am 2. Oktober 1998 beim Generalsekretär des Rates der Europäischen Union hinterlegt worden.

Das Protokoll ist ferner am 1. Juli 1999 für folgende Staaten in Kraft getreten:

Belgien
Dänemark
Finnland
Frankreich
Griechenland
Irland
Italien
Luxemburg
Niederlande
Österreich
Portugal
Schweden
Spanien
Vereinigtes Königreich.

Bonn, den 5. Juli 1999

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Abkommens über die Vorrechte und Befreiungen
der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen**

Vom 5. Juli 1999

Ec u a d o r hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 20. November 1998 notifiziert, daß es die Bestimmungen des Abkommens über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen (BGBl. 1954 II S. 639; 1971 II S. 129; 1979 II S. 812; 1988 II S. 979) nach seinem Artikel XI § 43 mit Wirkung vom 20. November 1998 auf folgende weitere Sonderorganisation anwendet:

Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 16. Februar 1999 (BGBl. II S. 182).

Bonn, den 5. Juli 1999

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Internationalen Übereinkommens
zur Harmonisierung der Warenkontrollen an den Grenzen**

Vom 5. Juli 1999

Das Internationale Übereinkommen vom 21. Oktober 1982 zur Harmonisierung der Warenkontrollen an den Grenzen (BGBl. 1987 II S. 638) wird nach seinem Artikel 17 Abs. 2 für

Georgien am 2. September 1999
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 6. Juli 1998 (BGBl. II S. 1733).

Bonn, den 5. Juli 1999

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H., Postfach 13 20, 53003 Bonn
Telefon: (02 28) 3 82 08 - 0, Telefax: (02 28) 3 82 08 - 36.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 88,00 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 2,80 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1998 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 10,40 DM (8,40 DM zuzüglich 2,00 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 11,50 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

ISSN 0341-1109

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 1998 · Entgelt bezahlt

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Zustellung von Schriftstücken in Verwaltungssachen im Ausland

Vom 5. Juli 1999

Spanien hat dem Generalsekretariat des Europarats am 26. Januar 1999 nach Artikel 2 Abs. 5 des Europäischen Übereinkommens vom 24. November 1977 über die Zustellung von Schriftstücken in Verwaltungssachen im Ausland (BGBl. 1981 II S. 533, 535) folgende geänderte Anschrift seiner zentralen Behörde notifiziert:

(Übersetzung)

“Dirección General de Asuntos Jurídicos y
Consulares
Ministerio de Asuntos Exteriores
C/Goya nº 6
28071 Madrid
España”.

„Abteilung für Rechts- und Konsularangelegenheiten
Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten
C/Goya nº 6
28071 Madrid
Spanien“.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 13. November 1987 (BGBl. II S. 801).

Bonn, den 5. Juli 1999

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger